

Mosel

FASZINATION URLAUB

SAAR-OBERMOSEL-TOURISTIK E.V.



Gästezeitung Saar-Obermosel

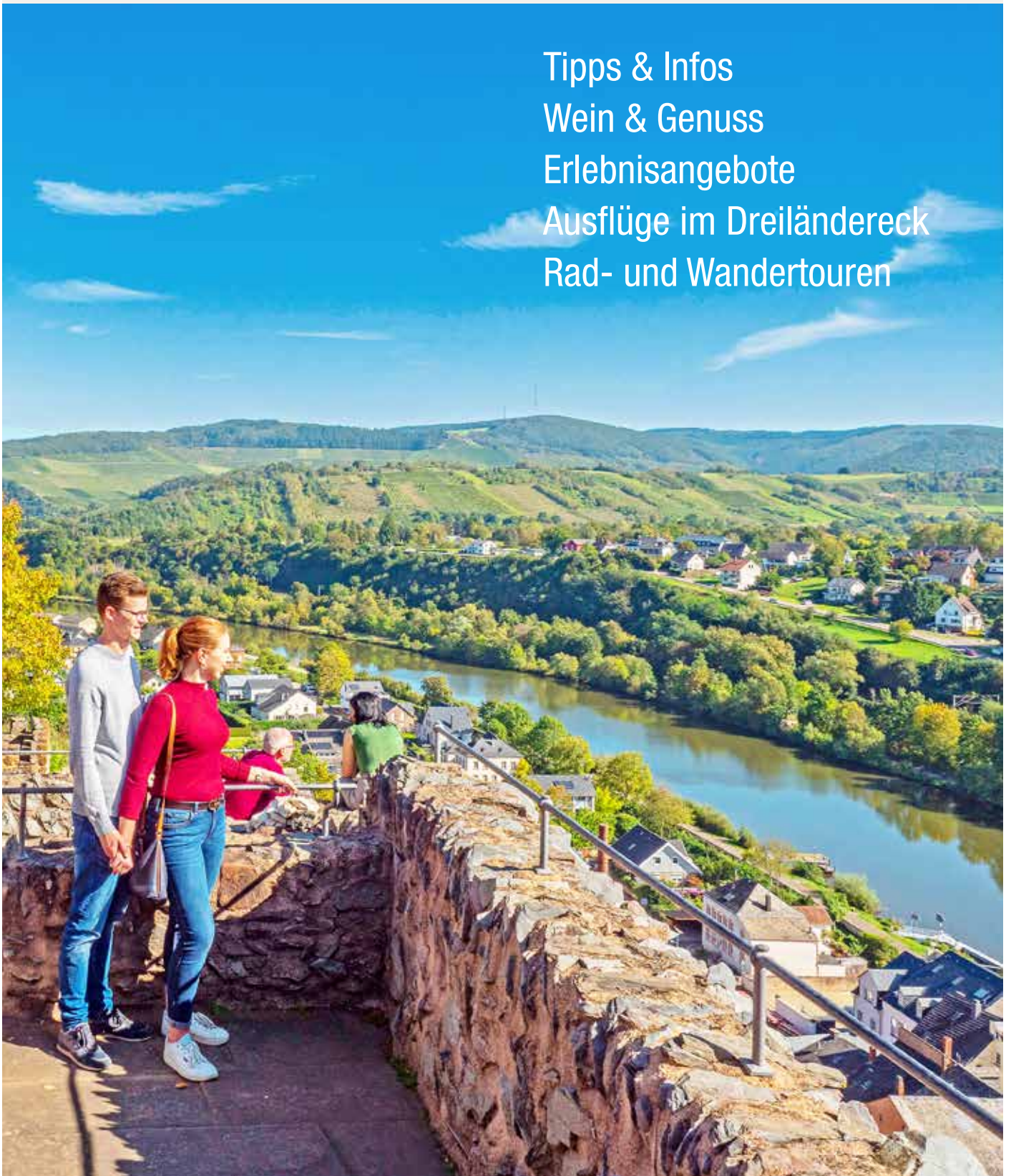
Tipps & Infos

Wein & Genuss

Erlebnisangebote

Ausflüge im Dreiländereck

Rad- und Wandertouren



Übersicht

Wir verschaffen uns einen Überblick	3-4
Für Weinliebhaber	5-10
Genuss aus der Region	11-14
Das sollte man gesehen haben	15-23
Museen: Geschichte zum Anfassen	24-28
Ausflugstipps im Dreiländereck	29-30
Für kleine und große Abenteurer	31-35
Wander- und Naturerlebnisse	36-39
Grenzenlos Radfahren	40-42
Alles im Fluss	43-45
Weitere Freizeit-Tipps von A – Z	46-47

Impressum

Herausgeber:

Saar-Obermosel-Touristik
Graf-Siegfried-Str.32, 54439 Saarburg
und Saarstr. 1, 54329 Konz

Redaktion:

Saar-Obermosel-Touristik, Stefanie Koch

Fotos:

Elke Janssen, Klaus-Peter Kappest, Hans-Peter Merten,
Richard Seer, Christopher Arnoldi, ttm Trier, Dominik Ketz,
newmediaabs

Anzeigen und Druck: Linus Wittich Medien KG,

Europa-Allee 2, 54343 Föhren,

Telefon 0 65 02 / 91 47 - 0, www.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir haben da ein paar Ideen für Ihren Aufenthalt

In unserer Gästezeitung finden Sie viele Anregungen und Tipps für eine unbeschwertere Auszeit in einer der landschaftlich schönsten Ecken Deutschlands. Es erwarten Sie spektakuläre Flusslandschaften, sonnenverwöhnte Weinberge, eine Fülle an Sehenswürdigkeiten aus 2.000 Jahren Geschichte sowie eine besondere Weinarchitektur.

Bei uns im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg sind die Möglichkeiten im wahrsten Sinne des Wortes „grenzenlos“. Verbinden Sie Ihren Urlaub mit einem Ausflug in die Römerstadt Trier, ins Großherzogtum Luxemburg oder nach Metz. Hier liegt alles gleich um die Ecke.

Die neue Ausgabe unserer Gästezeitung beinhaltet neben den Dingen, die man unbedingt gesehen haben muss, auch viele Besonderheiten, die man sonst erst auf den zweiten Blick oder wahrscheinlich gar nicht finden würde.

Also nichts wie raus in die Natur zum Radfahren und Wandern. Entdecken Sie dabei interessante Ausflugsziele, hervorragende Weine und lassen Sie sich von unseren Gastronomen mit leckerem Essen verwöhnen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Schmökern in dieser Zeitung, schöne Augenblicke, gute Begegnungen und einzigartige Genüsse!

Das Team der

SAAR-OBERMOSSEL-TOURISTIK E.V.



Gut informiert – unsere Tourist-Informationen

Besuchen Sie uns in den Tourist-Informationen in Saarburg und Konz. Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort und helfen gerne weiter. Hier erhalten Sie aktuelle Informationen und Neuigkeiten für Ihre Urlaubsgestaltung und Freizeitplanung aus erster Hand. Wir verraten Ihnen auch Geheimtipps und geben unser Insiderwissen gerne an Sie weiter.

Barrierefreiheit: Zertifizierte Betriebe nach „Reisen für Alle“: Es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit vor.

Tourist-Information

54439 Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 32
Tel. 06581-995980

Tourist-Information

54329 Konz, Saarstr. 1
Tel. 06501-6018040



info@saar-obermosel.de
www.saar-obermosel.de

Wir verschaffen uns einen Überblick



Blick von der schönen Aussicht in Serrig



@saarobermosel



@saarobermosel

#saarobermosel zum Reposten

Saarburg Free Wifi:

Kostenfrei und sicher in der Innenstadt surfen

Die Stadt Saarburg hat 20 WLAN-Hotspots an 6 Plätzen in der Saarburger Innenstadt eingerichtet:

Tourist-Information/Stadtbücherei, am Buttermarkt, Amüseum, Burganlage, Bereich Cityparkplatz (Freizeitbäder/Haus der Vereine) und Bereich Bahnhof.



Und so geht's:

in den WLAN-Einstellungen einfach „Saarburg Free WiFi“ auswählen, auf den Login-Button klicken und schon kann gratis gesurft werden, ganz ohne Passwort.

Webcams

Ob die Sonne scheint, es regnet oder Nebelschwaden über die Lande ziehen – unsere Webcams liefern aktuelle und authentische Eindrücke sowie die besten Wetterinformationen.

Damit Sie die schönsten Blicke immer und überall genießen können, haben wir an folgenden Standorten die Webcams installiert:

Webcam Saarburg:

Panoramablick auf die Stadt-Silhouette mit Burg, Altstadt, Kirche und Saar

Webcam Nittel:

Blick ins Moseltal, auf Nittel, die Weinberge und die imposanten Kalkfelsen

Webcam Kell:

Blick über den Keller See

Hier geht's zu den Webcams:

www.saar-obermosel.de

VRT-Gästeticket

Kostenlos unterwegs mit Bus und Bahn

Entdecken Sie mit dem VRT-Gästeticket die Urlaubsregion Saar-Obermosel und das gesamte VRT-Gebiet ganz bequem per Bus und Bahn. Und das für Sie kostenfrei! Buchen Sie dafür Ihren Urlaub bei einem der teilnehmenden Premium-Gastgeber.

Diese finden Sie unter www.saar-obermosel.de/gaesteticket#/unterkuenfte.

Das Gästeticket erhalten Sie an Ihrem Anreisetag und ist dann gültig während des gesamten Aufenthaltes.

Die schönsten Aussichten

An vielen Stellen und Plätzen in der freien Natur bieten sich einzigartige Ausblicke. Gönnen Sie sich ein wenig Ruhe und lassen Sie die herrliche Landschaft auf sich wirken. Hier unsere TOP 10 Aussichtspunkte:

- **Galgenberg Wiltingen:** traumhafter Ausblick von Schoden über Wiltingen und Kanzem, zu den engen Kurven der Konzer Kupp bis hin nach Konz. Schwindelerregend der Blick nach unten über die extremen Steilhänge der Weinlage „Wiltinger Hölle“ bis ganz tief ins Saartal. Ab Ortsmitte Konz-Kommlingen den Hinweisschildern „Galgenberg“ folgen
- **Bismarckturm Schoden:** Oberhalb von Schoden, am Moselsteig-Seitensprung „Saar-Riesling-Steig“ gelegen mit Ausblick ins Saartal, auf Schoden, Biebelhausen und die Weinlage Ayler Kupp

- **Schöne Aussicht, Serrig:** Nicht ganz so bekannt wie die Saarschleife, aber nicht weniger spektakulär ist der Blick von der „Schönen Aussicht“ auf die Saar, die hier ebenfalls eine wunderschöne Schleife bildet. Lage: zwischen Serrig und Greimerath, an der K139
- **Michaelskapelle Taben-Rodt:** Auf einem spitzen, steilen Felsen hoch über der Saar steht die gotische Michaelskapelle aus dem 15. Jh. mit herrlicher Aussicht ins Saartal. Lage: Kirchstraße, Taben-Rodt
- **Aussichtsplattform Leuker Wild, Saarburg:** Die Aussichtsplattform bietet einen weitläufigen Ausblick ins Saartal: von Ockfen und Irsch über die Saarburger Stadtteile Beurig, Niederleuken und Krutweiler bis hin zur Klause in Kastelstaadt. Lage: zwischen Warsberg Saarburg und Ayl gelegen.

- **Hammer Rundfels, Wawern:** weitreichender Blick über den Saarbogen bei Filzen-Hamm, zur Schleuse sowie ins Saartal. Panoramatafel vorhanden. Lage: ab Parkplatz Schleuse Kanzem, über die Brücke, erster Weg rechts in die Weinberge, dem Weg ca. 1 km folgen.
- **Löscheimer Kapelle, Wasserliesch:** Mosel- und Saartal werden von den bewaldeten Höhen dreier Mittelgebirgsregionen umgeben: im Westen die südlichen Ausläufer der Ardennen, im Norden die Eifel und im Osten die Erhebungen des zum Hunsrück gehörenden Schwarzwälder Hochwaldes. Lage: auf dem Liescher Berg, vom Wanderparkplatz Perfeist ca. 800 m; ab Bahnhof, ca. 1,5 km den Markierungen folgen
- **Skulptur „Knie mit Gelenk“, Nittel:** Die Skulptur liegt inmitten der

Weinberge, unterhalb der Felswand Nitteler Fels und ist Teil des Skulpturenwegs Steine am Fluss entlang der Obermosel. Der Platz bietet eine schöne Aussicht auf die Mosel, Nittel und Luxemburg.

- **Hosteturm Saarburg-Kahren:** Der Hosteturm liegt auf der höchsten Erhebung zwischen Saar und Obermosel, dem 435 m hohen Hosteberg in Kahren und dient der Wasserversorgung. Von der Aussichtsplattform im Turm kann man die Panoramaaussicht über den Saargau, in den Hochwald, sowie nach Luxemburg und Frankreich genießen.
- **Helenenkreuz Bilzingen:** An der K111 zwischen Fisch und Bilzingen gelegen. An diesem Punkt befand sich eine Straßengabelung der alten Römerstraße von Metz nach Trier. Von hier bietet sich ein 360° Panorama über den Saargau nach Luxemburg und Frankreich.



Blick ins Saartal vom Galgenberg in Wiltingen



QR-Code
zu den
Weingütern:



In der Urlaubsregion Saar-Obermosel liegen auf kleinstem Raum gleich zwei facettenreiche Teilregionen des Anbaugebietes Mosel: Die Saar und die Obermosel - auch südliche Weinmosel genannt.

Die Weine können in historischen Weingütern, schicken Vinotheken und modernen Weinmanufakturen probiert werden. Viele Weingüter sind allein aufgrund ihrer Weinarchitektur einen Besuch wert. Die Kombination von guten Weinen und einer wunderschönen Landschaft macht die Region Saar-Obermosel zu einer perfekten Weinreise für jeden Weinliebhaber.



Saar-Riesling

Auf knapp 800 ha Rebfläche wird an der Saar, von Serrig bis Konz, der Saarwein angebaut. Wichtigste Rebsorte auf den steilen Schieferhängen entlang des Saartals ist der Riesling, der hier optimale Wachstumsbedingungen findet. Fast 80% der Rebfläche sind mit der „Königin der Reben“ bepflanzt. Besonders die nach Süden ausgerichteten Saarsteilhänge, die das meiste Sonnenlicht einfangen, zählen zu den internationalen Toplagen. Mit dem Scharzhofberg bei Wiltingen, der Ayler Kupp, dem Ockfener Bockstein

und dem Kanzemer Altenberg liegen gleich mehrere der bekanntesten Rieslinglagen der Welt an der Saar. Über den Saar-Riesling urteilt der britische Weinautor Hugh Johnson: „Einer der überragenden Weißweine der Welt, der Schluck für Schluck bezaubert.“ Bei einer Weinauktion in Trier erzielte 2015 ein Riesling von der Saar einen höchsten Preis, der weltweit je erzielt wurde. Für eine 0,75-Liter-Flasche 2003er Trockenbeerenauslese vom Weingut Egon Müller-Scharzhof in Wiltingen wurden 12.000 € gezahlt.

Saarkind

Vielleicht haben Sie schon von „Saarkind“ gehört und sich gefragt, was das wohl ist und wer dahintersteckt. Saarkind - das sind 10 junge Winzer von der Saar, die sich den Gemeinschaftsnamen „Saarkind“ gegeben haben. Durch ihre Arbeit mit der Natur haben sie diese zu schätzen und lieben gelernt. So haben sie sich gemeinsam dem Wein, der Region und ihrer Heimat verschrieben. Mit der Marke „Saarkind“ soll unter anderem die Wichtigkeit nachhaltigen Handelns in den Vordergrund gerückt werden. Denn es muss jedem stetig be-

wusst sein: wir sind hier, auf unserem schönen Planeten Erde nur zu Gast und müssen sorgsam mit den vorhandenen Ressourcen umgehen.

„Gemeinsam, nachhaltig, beständig“ – das ist das Saarkind-Motto. So gibt es auf der einen Seite nachhaltige Saarkind-Bio-Mode mit hohem Wiedererkennungswert. Auf der anderen Seite stehen außergewöhnliche Saarkind-Events, die die Menschen aus der Region zusammenbringen und verbinden sollen.

Weil so #Heimatliebe Spaß macht!

Weine der „südlichen Weinmosel“

Die Obermosel, mit ihren sanft geschwungenen Hängen, wird auch liebevoll Südliche Weinmosel genannt. Geologisch, landschaftlich und Weinbaulich zeigt sie sich hier ganz anders als am weiteren Flusslauf. Das Tal ist breiter und die Hänge sind weniger steil. Es ist ein besonderes Fleckchen Erde. Im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg wachsen die Reben auf hellem Dolomitgestein, welches aus Kalkablagerungen eines Urozeans entstand. Die südliche Weinmosel erstreckt sich von

Schengen bis zur Saarmündung in Konz. Geologisch ist dieser Abschnitt des Moseltals eine für den Weinbau bevorzugte Region, denn die Reben stehen auf Muschelkalk wie in der Champagne und im Burgund. Anders als an der Schiefer-Mosel oder an der Saar steht hier nicht der Riesling im Mittelpunkt, sondern charaktervolle Burgunderspezialitäten und der Elbling - die regionale Spezialität, aus dessen Trauben spritzige Weißweine und frischer lebendiger Winzersekt erzeugt werden.

Auszeichnungen für die Winzer von Saar und Oberrhein

In den wichtigsten Weinführern erhielten Betriebe aus der Region Saar-Oberrhein einige der wichtigsten Auszeichnungen.

Im aktuellen Vinum Weinguide 2024 ist Weinkritiker Christoph Dirksen voll des Lobes über trockene Rieslinge aus dem Anbaugebiet Mosel und schreibt zu „Deutschlands renommiertesten Rieslinganbaugebiet“: „Bei restsüßen Weinen ist man unbestritten die Nummer Eins, aber nicht bei trockenen? Der Jahrgang 2022 zeigt mit hervorragenden trockenen Beispielen, dass dies ein Irrtum ist!“. Die Juroren heben hervor, dass die Erzeuger im Gebiet zum einen „filigrane, zarte, rassige und äußerst präzise und leichtgewichtige Exemplare“ erzeugen, andererseits aber auch trockene Weine mit Kraft und innerer Dichte. So schaffte es der Scharzhofberger Pergentsknopp GG von **Van Volxem in Wiltingen** mit 97 Punkten auf die Liste der zehn besten trockenen Rieslinge Deutschlands.

Die Steillagenwinzer der Region „räumten“ auch bei den Vinum-Wertungen in den verschiedenen Weinkategorien wieder ab. In der Kategorie Spätlese brachte es der 2022er Krettnacher Euchariusberg Riesling Spätlese -6- vom **Hofgut Falkenstein in Krettnach** mit 98 Punkten auf Platz 1.

Auch in weiteren der vielen Bestenlisten im Weinguide sind Mosel-Weingüter unter den Spitzenwertungen, u.a. das **Weingut Frieden-Berg aus Nittel**.

Zum „Aufsteiger des Jahres“ kürten die Vinum-Autoren das **Weingut von Hövel in Oberemmel** an der Saar.

Übrigens: Kein anderes deutsches Anbaugebiet hat im Vinum-Weinguide so viele Betriebe mit den Spitzenbewertungen 5 und 4,5 Sternen wie die Mosel.

Insgesamt sind es 20 Weingüter in der Spitzengruppe. Während vier Betriebe die Höchstnote halten, sind 16 weitere Erzeuger mit je 4,5 Sternen bewertet.

Egon Müller ist „Europas Winzer des Jahres“

Saarwein-Ikone Egon Müller aus Wiltingen erhielt den Titel „Europas Winzer des Jahres“. Verliehen wurde diese Auszeichnung im Rahmen der Golden Vines Awards in Paris. Fast

1.000 Weinfachleute aus 127 Nationen, darunter viele Master of Wine sowie Master Sommeliers, kürten in diesem jährlichen Wettbewerb die besten Weinerzeuger weltweit.

Weingastgeber Mosel

Familie Zilliken von der Sektscheune/Weingut und Gästehaus Zilliken in Nittel ist Sieger im Wettbewerb „Weingastgeber Mosel“ in der Kategorie Weingut mit Gastronomie und Hotel. Ausschlaggebend für die Auszeichnung durch die Jury ist das vielseitige und hochwertige Weingenusserlebnis in der Sektscheune

und der modernen Vinothek des Betriebes. Der Wettbewerb wird seit 2019 von Moselweinwerbung, den Industrie- und Handelskammern Trier und Koblenz sowie dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel veranstaltet. Am Wettbewerb nahmen insgesamt 90 Betriebe teil.



Blick auf Ockfen und ins Saartal





Leuchtpunkte der Artenvielfalt – Schatzkästen der Weinkulturlandschaft

Die Weinberge und Steillagen an Mosel und Saar bieten einen vielfältigen Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen. Exemplarisch dafür stehen die ausgewählten und ausgezeichneten „Leuchtpunkte der Artenvielfalt“. Sie weisen einen besonderen Reichtum charakteristischer Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten auf und sind unsere Schatzkästen der Weinkulturlandschaft.

Insgesamt 14 Leuchtpunkte ziehen sich wie Perlen an einer Schnur entlang der Mosel. Vier davon können Sie auf kurzen Wegen bei uns entdecken: **Leuchtpunkt Wawerner Jesuitenberg**

Die Lage **Wawerner Jesuitenberg** ist eine kleinräumige, südexponierte

Weinlage an der Saar. Die Lage wird oberhalb von einer Trockenmauer begrenzt, die vor mehr als hundert Jahren errichtet wurde und ein „Stein-Reich“ für Pflanzen und Tiere bildet. Zum **Wawerner Jesuitenberg**: Ab Brücke Saarkanal in Richtung Ortsmitte Wawern, rechts abbiegen in den ersten Weinbergsweg oberhalb der L137.

Leuchtpunkt Nitteler Fels

Die imposante Felswand des **Nitteler Fels** ist die Landmarke der Obermosel. Zusammen mit den vorgelagerten Weinbergsteillagen und dem mediterranen Klima bietet er einer Vielzahl an Orchideenarten, seltenen Fledermäusen und gefährdeten Reptilien einen ganz besonderen Lebensraum. Das

liegt auch daran, dass der Dolomitfels mit 20 m Höhe und fast einem Kilometer Länge im ganzen Moseltal einzigartig ist. So ist der „Nitteler Fels“ zu Recht Leuchtpunkt der Artenvielfalt unter dem Motto „Rekord-Verdächtig“.

Zum **Nitteler Fels**: über den Moselsteig erreichbar oder ab Bahnhof Nittel dem 6 km langen Rundwanderweg N3 folgen

Leuchtpunkt Wehrer Rosenberg

Die Weinbergterrassen des **Wehrer Rosenberg** sind eng verzahnt mit weiteren wertvollen Biotopen, wie Kalkfelsen, wärmeliebende Gebüsche und Schluchtwälder. Auf engstem Raum findet sich eine außerordentliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierar-

ten. Neben Orchideen, Reptilien bis hin zu einer reichhaltigen Insektenwelt gibt es eine faszinierende Kulturlandschaft zu entdecken.

Zum **Wehrer Rosenberg**: Moselsteig-Seitensprung Wehrer Rosenberg, beschildert ab Bahnhof Wehr.

Leuchtpunkt Palmberg Ahn (L)

In Ahn, an der luxemburgischen Mosel, befindet sich der **Palmberg Ahn** mit einem außergewöhnlich hohen Anteil an Buchsbäumen. Weinberge mit Trockenmauern liegen umgeben von wilden Orchideenwiesen und Laubwäldern, neben hohen Dolomitfelsen und Schluchtwäldern in einem Kerbtal.

Zum **Palmberg Ahn**: Traumschleife Wein- und Naturpfad Palmberg Ahn

Weingarten am Saarufer

Seien Sie HERZLICH WILLKOMMEN (nicht nur für Wohnmobilst Gäste)

- ✔ Außenterrasse (April - Oktober)
- ✔ Täglich von 14:00 - 19:00 Uhr geöffnet
- ✔ Saarwein vom Weingut Eilenz ...
- ✔ Kaffee und leckerer Kuchen



Direkt am Saar-Radweg · Am Saarufer 18 · 54439 Saarburg, Richtung Mettlach

www.reisemobilpark-saarburg.de

Artenvielfalt rockt die Mosel

Woche der Artenvielfalt vom 2. – 12. Mai 2024

Wein, Natur und die Artenvielfalt machen die Faszination der Moselregion aus. Diese steht vom 2. – 12. Mai bei der „Woche der Artenvielfalt“ im Fokus. Zahlreiche Veranstaltungen la-

den dazu ein, sich von unserer Heimat und dem besonderen Artenreichtum begeistern zu lassen. Alle Events finden Sie unter: www.dlr-mosel.rlp.de

Saarburger Weinufer – Der Weinstand für die Region

Am Weinstand (Schiffsanlegestelle Saarburg, Staden) präsentieren Ihnen die Winzer Weine aus der Region. Ein schöner Treffpunkt mit Burg- und Saarblick, um das ein oder andere Glas Wein sowie kulinarische Kleinigkeiten zu genießen und mit Freunden zu verweilen.

Unser Tipp: Jeden Freitag: After-Work-Wine-Time mit Livemusik und Foodtruck.

Von April bis Oktober wechselt jeden Monat der Winzer im Weinstand.

Weingüter 2024:

Osterwochenende & April: Weingut Forstmeister Geltz Zilliken aus Saarburg (VDP)

Mai: SaarWeinGut Peter Burens aus Saarburg (SAARKIND)

Juni: Weingut Michael & Patrick Philipps aus Ayl (SAARKIND)

Juli: Saarweingut Weber Brüder aus Wiltingen (SAARKIND)

August: Weingut von Othegraven aus Kanzem (VDP, Inhaber TV-Moderator Günther Jauch)

September: Weingut Würtzberg aus Serrig (SAARKIND, Bernkasteler Ring)

Oktober: Dr. Wagner aus Saarburg (VDP, DEMETER)

Öffnungszeiten 2024: April – Oktober Fr. ab 15.00 Uhr bis es dunkel ist und Sa., So., Feiertage ab 12.00 Uhr bis es dunkel ist.

Buch und Wein

Kirchstr. 19, 54441 Kanzem, 06501-6029066

Das Angebot „Buch und Wein“ ist eine Einrichtung der Ortsgemeinde Kanzem. In stylischem Ambiente kann man es sich in den gemütlichen Clubsesseln mit einem Buch und einem guten Glas Wein gemütlich machen. Es werden Weine aller fünf Kanzemer Weingüter sowie eines wechselnden Gastwinzers angeboten. Die Angebotspalette ist vielfältig – vom fruchtigen Burgunder, über Rotwein bis zum

fruchtsüßen Riesling ist alles vertreten. Darüber hinaus werden Traubensaft und Apfelsaft sowie Heißgetränke angeboten. Zusätzlich stehen 1000 Buchtitel zum Ausleihen bereit.

Öffnungszeiten:

Montag, 15.00 – 18.00 Uhr, Dienstag und Mittwoch geschlossen, Donnerstag 17.00 – 20.00 Uhr, Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr, Samstag und Sonntag 15.00 – 18.00 Uhr.



BUCH & WEIN

Kirchstraße 15a
54441 Kanzem

Telefon: 06501 602 90 66
vinothek@kanzem.de
www.kanzem.de/buch-und-wein

Die Öffnungszeiten sind:
Mo., Sa. und So:
15:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 17:00 – 20:00 Uhr
Fr.: 17:00 – 21:00 Uhr



Unterwegs mit Kultur- und Weinbotschaftern

Die Kultur- und Weinbotschafter sind qualifizierte Gästebegleiter und verstehen sich als Botschafter der Weine von Mosel, Saar und Ruwer. Sie bieten unterschiedliche Weinerlebnisse oder Gästeführungen an, damit Sie unsere Region, die Kulturlandschaft sowie ausgewählte Weine kennenlernen können. Die Experten zeigen und erklären, führen zu echten Geheimtipps

und bieten kulinarische Erlebnisse an. Einen Kultur- und Weinbotschafter können Sie für Ihre individuelle Entdeckungsreise (allein oder als Gruppe) buchen oder Sie nehmen an einer der vielen spannenden Touren teil, die zu festen Terminen angeboten werden.

Weitere Informationen:

www.kultur-und-weinbotschafter.de/mosel

Vinolismus – Vinothek, Weinlagerverkauf

Im Hagen 12, 54439 Saarburg, 06581-92800, www.vinolismus.com

Spezialgebiet sind die Lagen an Saar und Mosel. Top-Winzer, beste Auswahl. Self-Walk-Touren im Weinberg, Weinrucksäcke.

Öffnungszeiten:

01.01. – 31.12.2024:
Freitag 14 – 16 Uhr,
Samstag 11 – 16 Uhr

Sektkellerei - Vinothek Wiltingen

Porta Nigra Sektkellerei, Schlossberg 345, 54459 Wiltingen, 06501-93840, www.vinothek-wiltingen.de

Hergestellt nach der Methode der klassischen Flaschengärung garantieren die Sekte nach langer Reifezeit in und auf der Flasche Sektgenuss der Spitzenklasse.

Führungen und Sektproben auf Anfrage möglich.

Öffnungszeiten:

01.01. – 31.12.2024: Mo.- Fr. 9 – 12.30 und 13 - 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

Die Vinothek der Saar

Kunohof 20, 54439 Saarburg, 06581-988613, www.vinothek-saar.de

In der Vinothek werden ausgesuchte Top-Weine der bekanntesten Weingüter der Saar angeboten, wie z.B. Egon Müller-Scharzhof, Forstmeister Geltz-Zilliken, Dr. Wagner, Stefan Müller, Van Volxem, Peter Lauer, oder von Othe-graven. Die Weine können zu einem Kostenbeitrag von 4,50 € für 3 Weine und 8 € für 6 Weine verkostet werden. Kompetente Beratung sowie Informationen zu Wein und Winzer gehören

zum Service. Die Saarweine können zu Weingutpreisen erworben werden.

Öffnungszeiten:

01.01. – 31.03.: Sa. 11.00 – 16.00 Uhr,
01.04. – 31.10.: Mo. – Fr. 14.00 – 18.30, Sa. 10.30 – 18.00, So. 12.00 – 17.30 Uhr,
01.11. – 31.12.: Mo., Do., Fr. 14.00 – 17.30, Sa. 11.00 – 16.00, So. 12.00 – 16.00 Uhr

So schön wohnt der Wein

Via mosel' – Weinarchitekturroute Mosel



Viele Weingüter sind allein aufgrund ihrer bemerkenswerten historischen oder zeitgenössischen Architektur einen Besuch wert. Unter Via mosel' sind ausgewählte Betriebe und auch Orte zu finden, die sich wie Perlen an einer Schnur entlang der Mosel zwischen Toul in Frankreich und Koblenz in Deutschland aneinanderreihen.

Via Mosel' bietet die Möglichkeit, vier Weinanbaugebiete und drei Länder entlang der Mosel unter dem Aspekt der Weinarchitektur zu bereisen. Rund 60 Weingüter und 38 Weinorte aus Lothringen, Luxemburg, dem Saarland und Rheinland-Pfalz wurden von einer Fachjury für diese Route ausgewählt. Die beteiligten Weingüter der Region Saar-Obermosel stellen wir Ihnen hier kurz vor. Wir beginnen die Exkursion an der Obermosel und folgen anschließend der Saar von Konz bis nach Serrig:

Im alten Ortskern von Wasserliesch erwartet die Besucher Im **Weingut Gi-**

wer-Greif eine spannende Mischung aus Altem und Neuem, gepaart mit mediterranem Flair.

Eine Augenweide ist auch der üppig blühende Garten mit Sitzgelegenheiten. Das **Weingut Piedmont** im Konzer Stadtteil Filzen ist mit seiner beeindruckenden Winzervilla und dem Park ein Kleinod. Die Geschichte des stattlichen Barockhauses geht bis in das Jahr 1698 zurück. Für Weinproben, Feiern und sogar Trauungen bieten die Salons und Festräume der „Belle Etage“ eine herrschaftliche Kulisse.

In unmittelbarer Nachbarschaft liegt das **Weingut Reverchon** im Schweizer Landhausstil mit hübschen, grünen Klappläden an der altrosa-farbenen Fassade und einem mit Säulen gestützten Balkon. Die Wurzeln des Weinguts reichen bis ins 17. Jh. zurück. Umgeben ist das Anwesen von einem Park mit Hortensien, Rosen und alten Bäumen.

Ein Augenschmaus ist auch das

Weingut Cantzheim in Kanzem an der Saar: Das spätbarocke Gutshaus von 1740 wurde von Architekt Max Dudler renoviert und mit zwei modernen Neubauten ergänzt. Auf der einen Seite entstand die Remise, gefertigt aus Stampfbeton, auf der anderen Seite die Orangerie aus Stahl und Glas. Die Manufaktur des **Weinguts Van Volxem** in Wiltingen ist eine architektonische Ausnahmeerscheinung. Das langgestreckte Gebäude mit dem imposanten Turm liegt in exponierter Lage auf dem Wiltinger Schlossberg und fügt sich als Hingucker harmonisch in die Landschaft ein. Vier Architekten aus Südtirol und eine Innenarchitektin aus Bad Soden haben das in Muschelkalkstein gefasste Gebäude-Ensemble auf mehr

als 6800 qm geplant.

Im Saarburger Stadtteil Beurig ist das **Weingut Dr. Wagner** zu finden. Die 1898 erbaute romantische Villa des Weinguts mit Türmchen, Treppenanlage und Balkon steht in einem Park, umgeben von alten Bäumen. Die Weine reifen in alten Eichenholzfässern im größten Gewölbekeller der Saar.

Wie gemalt thront die verwunschene Gutsvilla des **Weinguts Würtzberg** im Neo-Renaissancestil über der Saar in Serrig. Prominenter Erbauer dieses Gesamtkunstwerks war der damalige preußische Staatsminister Clemens Freiherr von Schorlemer zu Lieser, der 1904 die Hofanlage mit Wohnhaus, Kelterhaus und Remise errichtete.

Weitere Informationen unter www.viamosel.com

Unser Tipp:

„Portes Ouvertes“ Via Mosel vom 6. – 7. April mit Führungen durch die Weingüter, Weinproben und weiteren Programmpunkten. Infos zu den teilnehmenden Weingütern und Orten unter www.viamosel.com.





Neu: Escape-Touren

In der Region Saar-Obermosel werden zwei Escape-Touren angeboten. Begeben Sie sich auf eine spannende Rätseltour inmitten der Weinberge. Die Touren sind perfekt bis ins kleinste Detail durchgeplant. Lösen Sie knifflige Aufgaben und erleben dabei unvergessliche Abenteuer. Wenn die Tour gebucht ist, erhalten Sie einen Code für das Schließfach. Darin finden Sie einen Rucksack mit

allen weiteren Informationen. Die Tour „In Vino Veritas“ im Konzer Tälchen beginnt beim Weingut Stefan Müller in Krettnach und ist ideal für Einsteiger. Die Tour „Fluch des Dolomitenfels“ in Nittel richtet sich an Fortgeschrittene und beginnt am Weingut Karl Sonntag.

Weitere Infos unter
www.we-escape.de/trier

Für den Wein und die Region unterwegs: Die Saar-Obermosel-Weinhoheiten

Saar-Obermosel-Weinkönigin Alessia Tabone aus Saarburg und die Weinprinzessin Vanessa Kleutsch aus Ockfen werben für die Weine und die Kulturlandschaft Saar-Obermosel. Sie

besuchen die Weinveranstaltungen der Region und präsentieren die Urlaubsregion bei überregionalen Events und Ausstellungen.

Unser Tipp: Huckepack-Saar

Begeben Sie sich auf eine weingeführte Self-Walk Tour durch die Saarburger Weinberge. Die Wandertasche beinhaltet eine Kühltasche mit Kühlakku, 3 Saarweine à 0,375 l, 2 Weinglashalter, 1 Wanderkarte, 4 Infokarten zu Saar und Wein, 2 ermäßigte Seilbahnkarten. Die ca. 5,5 km lange Tour dauert ca. 3 Stunden inkl. Weinstopps. Mit Voranmeldung gekühlt und sofort startklar gibt es die Tasche sowie leihweise Weingläser an 6 verschiedenen Ausgabestationen in Saarburg, Ayl, Ockfen und Trassem. Kosten: 59 € für 2 Personen. **Weitere Infos unter** www.weinsein-saar.de.

Klostermühle
OCKFEN | SAAR

WEINHOTEL RESTAURANT



Direkt am Saar-Radweg & Saar-Riesling-Steig gelegen.



Genießen und Entspannen

WWW.KLOSTERMUEHLE-SAAR.DE

Hauptstraße 1 | 54441 Ockfen/Saar | Tel. 06581 9293-0

Genuss aus der Region



QR-Code
zu den
Restaurants
und
Gasthäusern:



Regionale Genüsse

So abwechslungsreich wie die Landschaft an Saar und Obermosel, so vielfältig, kreativ und schmackhaft ist auch die Küche. Umso schwerer fällt es, ein eindeutig typisches Gericht für die Region zu benennen. Dennoch gibt es eine Reihe traditioneller Speisen von früher, die wiederentdeckt wurden und ihren Platz auf den Speisekarten gefunden haben. So zum Beispiel „Gekochtes Rindfleisch mit Remouladensoße“ (gab es traditionell immer an „Kirmes“ oder sonstigen Festtagen), Kassler mit „Kappes Teerdisch“ (das Gemisch aus Kartoffelpüree und Sauerkraut wurde früher den Winzern oder Bau-

ern im „Henkelmännchen“ zur Arbeit im Weinberg oder auf den Feldern getragen), Sülze mit Bratkartoffeln, „Kromperschniedscher“ (Kartoffelpuffer), Zwiebelkuchen und Federweißer, „Flieten“ (knusprige gewürzte Hähnchenflügel) oder Hamm mit Fritten an Zalot (gekochter Bauernschinken mit Pommes und Salat) - kommt ursprünglich aus Luxemburg und wird vor allem an der Obermosel angeboten. Typisch für die Region sind auch Fisch und Wild aus heimischen Gewässern und Wäldern sowie weitere Gerichte, zubereitet aus Produkten regionaler Erzeuger.

Wir wünschen guten Appetit!

Wochenmarkt Konz

Der Wochenmarkt findet jeden Samstag von 7 – 12 Uhr auf dem Konzer Marktplatz statt. Angeboten werden regionale Produkte von heimischen Betrieben. Zum Sortiment gehören

Obst, Salate und Gemüse, Honig, Fleisch- und Wurstspezialitäten, Backwaren sowie Käse vom Saargau. Außerdem mediterrane Produkte wie Oliven pp.

Käserei in Kahren

„Altfuchshof“, Silke und Ronny Fuchsen, 54439 Saarburg-Kahren, 06581-999855, Büro 0651-970-67260, www.altfuchshof.com

Hofkäserei mit feinsten Käsespezialitäten in den Geschmacksrichtungen Mild, Würzig, Würzig geräuchert, Bockshornklee, Italienische Kräuter, Bärlauch, Knobli und Rustikus. „Alter Fuchs“ 8 Monate gereift, Ziegenschnitt- und Weichkäse u.v.a. Hofbesichtigungen in Kahren sind

nach Absprache möglich.

Öffnungszeiten Käsemobil:

- Kahren, Hauptstraße: freitags von 15.30 – 18.30 Uhr; Winterzeit 15.30 – 18.00 Uhr
- Konz, Rathausplatz, Am Markt: (Wochenmarkt), samstags 7 – 12 Uhr

Saargauhof in Kahren

Familie Hirt, 54439 Saarburg-Kahren, 06581-6131, www.saargauhof.de

Verkauf landwirtschaftlicher Produkte (Rindfleisch, Schweinefleisch, Geflügel, Eier, Milch, Wurst). In einer gesunden und artgerechten Tierhaltung werden erstklassige Produkte herge-

stellt. Hofbesichtigungen auf Anfrage möglich.

Selbstbedienungs-Hofladen,
Öffnungszeiten:
täglich 8.00 – 22.30 Uhr

Unser Tipp:

Nicht nur für Naschkatzen. Leckerer Speiseeis mit ca. 10 - 15 verschiedenen Eisspezialitäten aus eigener Herstellung.

Neues Genusshighlight: Mokkaeis - unbedingt probieren!



Viez - auf dem Weg zum Kultgetränk

Der regionaltypische Viez geht auf eine jahrhundertalte Tradition zurück und ist eng mit der Erhaltung von Streuobstwiesen und der Obstproduktion verbunden. Getrunken wird er ganz klassisch aus dem Porz, einem weißen Porzellangefäß, das meist 0,4 l fasst.

Heute ist der herb-saure Apfelwein aus den Kneipen in der ganzen Region nicht mehr wegzudenken. Er ist zum Kultgetränk geworden, das auch junge Leute gerne trinken. Auf Viez muss man sich jedoch zuerst einmal einlassen.

Da er traditionell trocken ausgebaut

wird, findet man vielleicht nicht direkt beim ersten Schluck Gefallen daran, aber dann ganz bestimmt beim zweiten oder dritten.

Und wem dann das Getränk pur immer noch zu „gammer“ ist, wie die Einheimischen hier zu sagen pflegen, der mischt es einfach mit Sprudel, Limonade oder Cola. Mittlerweile ist Viez ein Getränk in unendlich vielen Variationen: sortenreiner Apfelviez, Mischungen mit Birne, Quitte oder Holunder und sogar als Secco, Sekt oder Schampus. Außerdem gibt es den süßen Viez, den unvergorenen Apfelsaft.

Wildling – Besonderes aus Apfel, Birne & Co.

Andrea Bauer & Klaus Marx, Herrenmühle 2, 54450 Freudenburg-Kollesleuken, 0171-7860247, an@wildling-von-hei.de

Am Eingang der „Kollesleuener Schweiz“, direkt am Wanderweg „König-Johann-Runde“, gelegen. Zu den Wildling-Produkten gehören Kellvados im Whiskyfass gereift, Apfel- und Birnenkracher, Edel-Obstbrände, Birnensecco, Gelees & Marmeladen, Apfelessig im Holzfass gereift und

weitere ausgesuchte Produkte von Partnern der Regionalinitiative „Ebbes von Hei!“.

Öffnungszeiten Verkaufs- & Abholstation: freitags von 14 – 18 Uhr und samstags von 10.00 – 16.00 Uhr. Verkostung & Veranstaltungen vor Ort nach Absprache.

Die Viezstraße

Die Streuobstwiesenkultur und der Viez haben eine einmalige touristische Route hervorgebracht, die „Viezstraße“. Sie führt von Merzig an der Saar, in zahlreichen Schleifen über den Saargau, bis in die Moselstadt Trier. Die Straße ist ca. 160 km lang und führt

durch eine einzigartige Landschaft mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und durch Dörfer, in denen man noch traditionelles Landleben entdecken kann. Entlang der Strecke laden Gasthäuser zum Verweilen ein und regionale Erzeuger bieten ihre Produkte an.

Unser Tipp:

Die ca. 160 km lange Strecke ist mit dem Logo (Apfel) durchgehend beschildert und eignet sich auch hervorragend für eine kurvenreiche Motorradtour.

Wissen in Kürze: Moselländischer Viez gehört jetzt zum Kulturerbe der UNESCO

Auf Antrag der Trierer Viezbruderschaft wurde der Viez in diesem Frühjahr in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Als immaterielles Kulturerbe gelten kulturelle Ausdrucksformen, die unmittelbar von menschlichem Wissen und Können getragen, von Generation zu Generation weitervermittelt und dabei stetig neu geschaffen und verändert werden. Die UNESCO begründet die Aufnahme des Apfelgetränks damit, dass der Anbau des Obstes die Biodiversität und das Bild der Kulturlandschaft im moselfränkischen Raum präge.

Regionalladen

Heckingstr. 12 – 14, 54439, Saarburg, 06581-9985070, www.regional-saarburg.de

Der Regionalladen ist liebevoll bestückt mit regionalen Produkten aus der Region Saar-Obermosel sowie mit ausgewählten Spezialitäten der Groß-

region Saar-Lor-Lux.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr.



Die Herrenmühle am Eingang der „Kollesleuener Schweiz“

Hofgut Serrig

Serrig, Hofgut Serrig, 06581-914530, www.hofgut-serrig.de

Das Hofgut in Serrig ist eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung aus der Region, mit Wohnanlage, verschiedenen Wirtschaftsgebäuden, Stallungen und Werkstätten (u.a. Korbflechterei und Metzgerei). Kernstück des Hofguts ist die Landwirtschaft mit Anbau von verschiedenen edlen Obstsorten und Gemüse sowie die integrierte Tierhaltung. Im „Hof-

gutladen“ besteht die Möglichkeit zum Einkauf hofguteigener Produkte.

Öffnungszeiten Hofgutladen: auf dem Gelände des Hofguts der Beschilderung folgen, Mi. 12 – 17 Uhr, Do. 10 – 17 Uhr, Fr. 10 – 18 Uhr und Sa. 10 – 13 Uhr.

Barrierefreiheit: Zertifizierter Betrieb nach „Reisen für Alle“: Es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit vor.

Unser Tipp: Regionale Produkte rund um die Uhr

An den frei zugänglichen Regiomaten können Sie sich rund um die Uhr mit regionalen Produkten versorgen.

Fisch: Viezomat am Viezhof Hunsicker, Kapellenstraße 10a

Kastel-Stadt: „Kaschtler Frischekiste“, am Dorfplatz

Ockfen: Regiomaat des Hofguts Serrig, inTOur, Hauptstr. 10

Saarburg: Regiomaten des Hofguts Serrig, vor dem Tor der Fa. Rauls, Güterstraße 3, sowie am Reisemobilpark, Am Saarufer 18

Serrig: Regiomaat des Hofguts Serrig, An der B51, Nähe Feldbahn-Modell „Feuriger Elias“



Hofgut Serrig



Aus Verantwortung für Mensch und Natur



Das Hofgut Serrig ist immer ein Besuch wert:

- ✿ Vielfältige Nutztierarten erleben
- ✿ Eigenständig erkundbar
- ✿ Hofgutladen mittwochs bis samstags geöffnet
- ✿ Sonntags historische Feldbahn fahren
- ✿ Nabu-Projekt mit Wildpferden & Robustrindern
- ✿ Nachhaltigkeit, Landwirtschaft & Verantwortung live erleben

BESTELL SERVICE



Hofgut Serrig | 54455 Serrig
bestellung@lebenshilfe-werke.de | www.hofgut-serrig.de

Frischer Fisch aus der Region: Forellengut Rosengarten

Untere Neumühle 48 – 57, 54441 Trassem, 06581-91990, info@fisch-rosengarten.de, www.fisch-rosengarten.de

Seit 1973 produziert das Forellengut im Leukbachtal bei Trassem nachhaltig erzeugten Fisch ohne Massentierhaltung. Die Fische haben Platz zum Schwimmen in sauberem Wasser in naturnahen Teichen und bekommen hochwertiges Futter. Das Forellengut verfügt über das Prüfsiegel „Gesicherte Nachhaltigkeit“ und ist Mitgliedsbetrieb von „Ebbes von Hei“. Im Angebot sind Regenbogen- und Bachforellen, Saiblinge und andere Fischarten wie

Stör, Barsch und Zander. Im Fischladen findet man eine große Auswahl an Frisch- und Räucherfisch sowie Fischpasteten, Salate, Fischsuppen und komplette Fischplatten. Das Forellengut ist Mitglied bei Faszination Mosel und unterstützt die Idee von Slow Food Deutschland. Führungen und Verkostungen sind nach Absprache möglich.
Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 10 – 12 u. 14 – 17 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr



Weinhotel & Gästehaus Ayler Kupp

WEINhotel WEINrestaurant WEINGarten Gästehaus







Jörg Diekert · Trierer Str. 49 a & 45 · 54441 Ayl
 Email: info@saarwein-hotel.de · Web: www.saarwein-hotel.de
 Öffnungszeiten Restaurant: Do.-Mo. ab 18.00 Uhr



Mannebacher Brauhaus: Bier trinken, wo es gebraut wird

Mannebach, Hauptstr. 1, 06581-99277, www.mannebacher.de,
info@mannebacher.de

Im Mannebacher Brauhaus wird das naturtrübe Mannebacher gebraut. In der gemütlichen Braustube mit typischer Brauhaus-Atmosphäre sitzt

man hautnah an den kupfernen Sudgefäßen, wo streng nach dem deutschen Reinheitsgebot von 1516 das Mannebacher Bier entsteht.

Hallo ihr Lieben,

ab sofort stellen wir Ihnen wieder unsere Präsent-Körbe mit regionalen Produkten und regionalen Weinen auf Wunsch zusammen!

Ideal für alle Feiertage, Geburtstage, Jubiläen u.v.m.

Meldet euch einfach bei 06581 9985070

**REGIONAL
SAARBURG & DIE WELT**

Heckingstr. 12 - 14 · 54439 Saarburg
Tel. 06581 99 850 70 · www.regional-saarburg.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09.00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag
09.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Moselfränkisch - Ein kleiner Abstecher zu „user Sproch“

In unserer Region spricht man moselfränkisch. Wir Moselfranken bezeichnen unseren Dialekt als „Platt“. Leider wird die Zahl derjenigen, die noch so richtig Platt sprechen können, mit jeder Generation weniger. Dennoch lässt sich der Einfluss des Moselfränkischen nicht verheimlichen und so werden Sie im Gespräch mit den Einheimischen manche Besonderheiten feststellen. Die kurioseste Eigenart ist das „Holen-statt-Nehmen-Phänomen“, das es tatsächlich so nur im Moselfränkischen gibt. Das Wort „nehmen“ existiert praktisch nicht. Wo man sonst „nehmen“ sagt, sagen wir „holen“. Wir holen uns sozusagen die Freiheit, ein paar Dinge anders auszudrücken. Bei uns wird wenig genommen, dafür umso mehr geholt. Und das kommt nicht nur bei Dialektsprechern vor, sondern auch bei Menschen, die eigentlich „Hochdeutsch“ sprechen. Hier einige Beispiele „Kannst du mich mitholen?“ ist eine geläufige Frage, wenn man im Auto mitgenommen werden will. Wenn jemand Übergewicht hat, muss er fünf Kilo „abholen“. Und ein Hotelier, der ein Zimmer vermietet, holt einen Gast bei sich auf. Wundern Sie sich auch nicht, wenn ein Einheimischer im Restaurant neben Ihnen sitzt und seine Bestellung aufgibt mit den Worten: „Ich hol das Schnitzel“. Haben Sie dann keine Sorge, das Schnitzel wird an den Tisch gebracht, man muss es sich nicht selbst an der Theke abholen.

Kurz zusammengefasst könnte man auch sagen, dass wir Moselfranken ziemlich hart im Holen sind. Das können wir nur so bestätigen mit den Worten: „Dat kannste aber anholen“!

„Ebbes von Hei!“

Übersetzt heißt es so viel wie „Etwas von Hier“ oder noch besser gesagt: etwas Gutes von Hier. Und das bekommen Sie bei den zertifizierten Partnerbetrieben der Regionalinitiative, die sich alle für die regionalen Erzeugnisse stark machen. Aber es geht auch um verstärkten Klimaschutz und mehr Lebensqualität durch kleine Kreisläufe, naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung und Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen. Der Regionalinitiative gehören mittlerweile rund 170 regionale Produzenten und Verkaufsstellen an. Im Laufe des Jahres

finden Genussmärkte und Genussstouren statt sowie kulinarische Aktionen in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben, die mit den Produkten der Erzeuger hochwertige saisonale und regionale Gerichte anbieten.

14.09. – 29.09. „Streuobstwiesen-Genusswoche“ – Mehr als Äpfel und Birnen

05. – 20.10. „Kartoffeltage“ – Hochgenuss mit einer Vielfalt von Sorten

09. – 24.11. „Wildwochen“ – Gesundes Fleisch aus heimischen Wäldern
Weitere Infos unter www.ebbes-von-hei.de

Threeland-Whisky

**Brennerei Avadis, Zum Wetterbrunnen 1-3, 54457 Wincheringen,
06583-9939998, www.ferdinandsgin.de**

Im Wincheringer Ortsteil Bilzingen wird der erste Single Malt Whisky von der Mosel produziert. Mit Gerstenmalz aus Luxemburg und Deutschland, Eichenfässern aus Frankreich und der Herstellung in Deutschland bekam der „Threeland Whisky“ seinen Namen.

Der „etwas andere“ Geschmack oder Charakter resultiert aus der Lagerung in Barrique-Holzfässern, die zuvor mit Moselwein belegt waren.

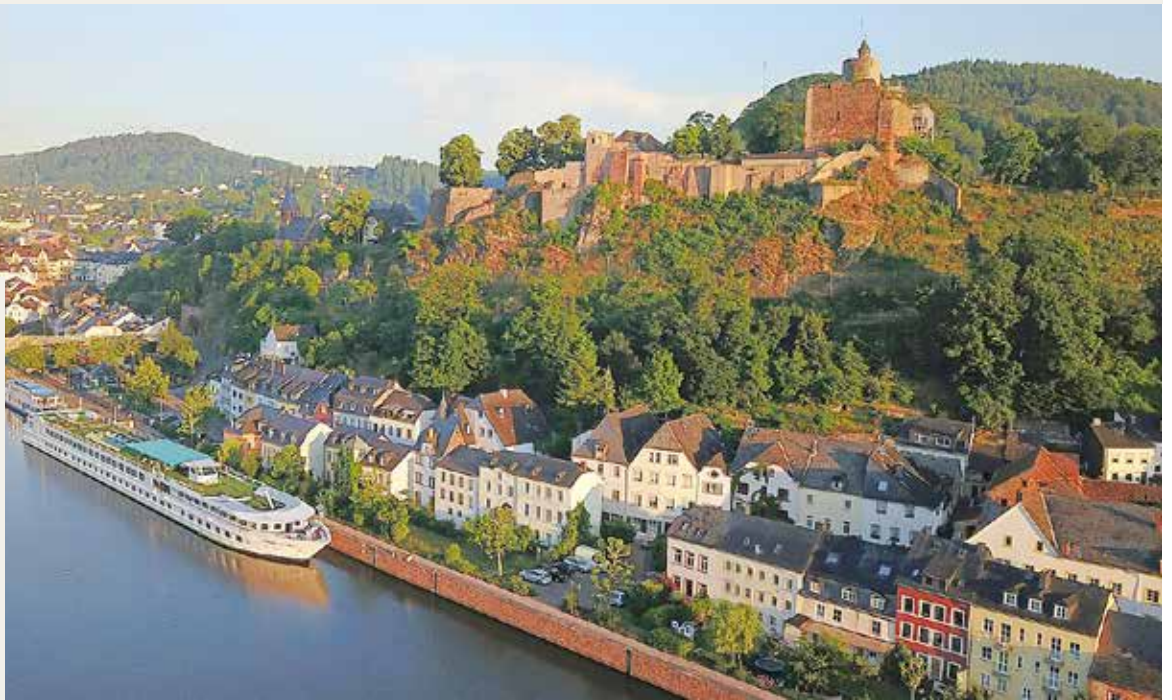
Öffnungszeiten:

Verkostungen sind nach Absprache möglich

Das sollte man gesehen haben

Saarburg

QR-Code
zu den
Sehens-
würdigkeiten:



Zeugnisse römischer Hochkultur, mittelalterliche Burgen, die Altstadt von Saarburg mit ihrem Wasserfall, das Freilichtmuseum Roscheider Hof in Konz sowie architektonische Meisterwerke wie die Klause in Kastel-Staadt - eine Fülle an Sehenswürdigkeiten gibt es an Saar und Obermosel zu entdecken.

Die SaarBURG: Eine der schönsten Höhenburgen im Westen

Hoch über der Saar thronen die Reste der SaarBURG. Die Burg galt als eine der schönsten und ältesten Höhenburgen im Westen und ist zugleich Wahrzeichen und auch Namensgeber der Stadt. Das Burggelände ist mit 140 m Länge bei max. 50 m Breite sehr groß und über mehrere Terrassen verteilt. 964 erwarb Graf Siegfried von Luxemburg den Berg Churbelun von den Trierer Erzbischöfen.

Oberhalb der Saar erbaute er sodann eine stattliche Burganlage. Im 11. Jh. fiel die Burg aufgrund eines fehlenden Erben wieder an das Erzstift Trier zurück und wurde zu einer wichtigen Landesburg ausgebaut. Sie diente in erster Linie als Amtssitz des Trierer Erzbischofs und zur Sicherung des Umlandes von Trier. Der markante Turm war ein Wohnturm und erhielt durch den späteren Einbau des Rundturms eine weitere Funktion zur Beobachtung und Kontrolle des Schiffsverkehrs auf der Saar und der damit verbundenen Erhebung von Zöllen. Aufgrund ih-

rer strategisch günstigen Lage war die Saarburg immer hart umkämpft, wurde oftmals angegriffen und zerstört.

Im 19. Jh. wurde sie als Steinbruch geplündert zum Bau der Häuser in der Stadt. 1860 kaufte schließlich die Stadt „ihre“ Burg für 325 Taler, um sie der Nachwelt zu erhalten. Der Aufstieg zum Aussichtsplattform im oberen Teil des Mantelturms erfolgt über mehr als 100 Stufen und wird mit einem herrlichen Panoramablick ins Saartal belohnt.

In den Abendstunden sorgt die Burgbeleuchtung für eine stimmungsvolle Kulisse hoch über der Stadt. Zu einer echten Attraktion sind die Ziegen geworden, die im Burgberg als „Landschaftspfleger“ tätig sind und den Bewuchs niedrig halten.

Die Burganlage ist frei zugänglich.

Barrierefreiheit:

Zuwegung ab Parkplatz zur Aufzugsanlage mit maximalem Gefälle von 6%, Rampe zum Vorplatz des Burgrestaurants; unteres Aussichtsplattform über Rollstuhllifter erreichbar.

ArGO - Vergangenheit neu erleben

Entdecken Sie römische und mittelalterliche Bauten und Monumente in ihrem ursprünglichen Aussehen. Mit der ARGO-App können Sie mit einer Augmented Reality-Anwendung vor Ort die historischen Bauwerke von allen Seiten betrachten, und sich Ihr ganz eigenes Bild der Vergangenheit machen.

Die App beinhaltet insgesamt 110 archäologische und historische Denkmäler in Rheinland-Pfalz und Luxemburg. In der Region Saar-Obermosel können sieben histori-

sche Objekte virtuell erlebt werden. So werden die Burganlagen Saarburg und Freudenburg in ihrer ganzen Dimension sichtbar. In Konz zeigt sich, wie prachtvoll der Römische Kaiserpalast wirklich war. In Tawern erscheinen ein weiterer Tempel im Tempelbezirk sowie eine Römische Straßensiedlung mit Torbogen im Vicus. Das Römische Theater kann man sich in Kastel-Staadt ansehen und in Palzem spannt sich die ehemalige Römerbrücke wieder über die Mosel nach Luxemburg.



Und so geht's:



Die Smartphone-App „ARGO“ im AppStore oder GooglePlay laden, die App öffnen und den weiteren Anweisungen folgen.

Unser Tipp:

Schmale Fußwege verbanden damals wie heute Stadt, Burg und Saarufer miteinander. Der Churbelunpfad führt auf ca. 700 Metern (Dauer ca. ½ Stunde) einmal rund um die Burganlage mit herrlichen Ausblicken. Bei einer Einkehr im Burgrestaurant kann man dann den Rundgang gemütlich ausklingen lassen.

In Saarburs Klein Venedig tost der Wasserfall



Wer den Buttermarkt betritt, hört ihn schon: Saarburs Hauptattraktion, der 20 Meter hohe Wasserfall mitten im Stadtzentrum, macht sich mit seinem Rauschen schon von Weitem bemerkbar. Das einzigartige spektakuläre Schauspiel kann man von mehreren Aussichtsplattformen verfolgen. Mit lautem Tosen und Brausen stürzen die gewaltigen Wassermassen des gerade noch so friedlich dahinfließenden Leukbachs, weiß schäumend über die steilen Felskaskaden hinab. Im Talkessel werden die Mühlräder der Hackenberger Mühle noch angetrieben und dann plätschert der Leukbach wieder leise weiter, bis er im „Ländchen“ in die Saar mündet. Doch das war nicht immer so. Zu verdanken ist der Wasserfall einer städtebaulichen Meisterleistung aus dem 11. oder 12. Jh. Es gelang den damaligen Stadtherren den Leukbach mitten durch die mittelalterliche Stadtanlage umzuleiten. Sinn und Zweck war, genügend Löschwasser für den Brandfall zu haben. Zudem machte man sich die Kraft des Wassers zunutze und trieb damit die Mühlräder der Stadtmühle (heute Hackenberger Mühle) und die der Kurfürstlichen Mühle (heute Amuseum) an. Der Buttermarkt rund um den Wasserfall ist pulsierender Mittelpunkt von Saarburg. Die malerischen Gassen mit südländischem Flair und die historischen Plätze laden zum Flanieren und Verweilen ein. Der Blick von der Straße „Auf dem Graben“ auf die hübsch aneinander gereihten Häuser und die kleinen Bachbrücken über dem Leukbach wird liebevoll „Saarburs Klein Venedig“ genannt. Aber nicht nur deshalb, die Häuserzeilen direkt am Bachlauf stehen, wie in der Lagunenstadt auch, auf Eichenpfählen.

Die Saarburs Altstadt am Saarufer bezaubert durch enge Gassen und bunte Fischer- und Schifferhäuser. Eine Reihe alter Hausmarken mit Motiven wie Fische, Anker, Bootshaken und Ruder sind Hinweise auf die alten Berufsstände.

Unser Tipp: Ein Besuch im Landratsgarten

Auf dem Weg zwischen Wasserfall und Burganlage liegt ein verstecktes Juwel: der Landratsgarten. Rund um den Turm Belvedere, der Ende des 19. Jh. erbaut wurde, liegen mehrere terrassenförmig angelegte Gärten mit Sitzgelegenheiten. Hier kann man sich ausruhen, entspannen und den Blick über die historischen Mauern, die einst zum Burgmannenhaus gehörten, in die Weite schweifen lassen. Das Besondere ist der 360° Panoramablick auf Beurig mit der Wallfahrtskirche St. Marien, die Burganlage, die Saar, die Altstadt mit der Leukmündung sowie auf die Weinberge.



Offene Stadtführung in Saarburg

Der Rundgang durch 1050 Jahre Stadtgeschichte führt unter anderem zu Saarburgs Klein Venedig, Aussichtspunkt Schleif, Kirche St. Laurentius, Wasserfall, Buttermarkt, Haus Warsberg und durch die Altstadt mit ihren bunten Fischer- und Schifferhäusern.

Termine: April bis einschließlich Oktober, jeden Donnerstag
(auch an Feiertagen)
um 14 Uhr (Sprache deutsch)

Treffpunkt: ab Tourist-Information Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 32

Kosten: Erw. 5 €, ermäßigt 2,50 €, Familie (2 Erw. + Kinder) 12 €

Info: Anmeldung erforderlich! Online unter



oder



Die Karten sind auch vor Ort in der Tourist-Information Saarburg erhältlich. Die Führung wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von 2 Personen durchgeführt. Barrierearme Stadtführung auf Anfrage möglich.

Hinweis:

Für Gruppen gibt es ein großes Angebot an Stadtführungen, u.a. auch Themenführungen. Der Klassiker ist die „Klassische Stadtführung“ für 51,90 €.

Weitere Infos unter www.amuseum-saarburg.de



Unser Tipp: Mittwochskonzerte in Saarburg

Jeden Mittwoch vom 03.07. bis 14.08., ab 19.30 Uhr, im Boemundhof in Saarburg. Das Konzert ist bestuhlt mit freier Platzwahl. Getränkeauschank vorhanden.

Der Eintritt ist frei.

03.07. – Musikverein Saarburg

10.07. – „Männer“

17.07. – Musikverein Saarburg-Beurig

24.07. – Rambling Rovers

31.07. – Wies'n Stürmer

07.08. – Fooling Around

14.08. – Bauer's brass Band

Hört, hört!

Lauschtour „Stadtrundgang Saarburg“



An insgesamt 14 Stationen wird die Geschichte der Stadt lebendig. Der Rundgang beginnt an der Tourist-Information und dauert ca. 1 1/4 Stunden. Sie erfahren zum Beispiel wie Saarburg zu seinem Wasserfall kam und was es mit den Mühlen auf sich hatte. Das Rätsel um die Weinlage Saarburger

Rausch wird gelöst und es wird erklärt, warum gerade Saarburg der ideale Standort für die Glockengießerei war. Viel Spaß!



Und so geht's:

Die Smartphone-App „Lauschtour“ im AppStore oder GooglePlay laden, dann die jeweilige Lauschtour auswählen und anschließend eintauchen in eine wunderbare Welt voller Geschichte und Geschichten.

Beim Start werden die Inhalte auf Ihrem Smartphone gespeichert, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist.

Unser Tipp:

Virtual-Reality-Tour durch Saarburg

Während einer Fahrt in einer Elektrokutsche können Sie mit mobilen Virtual-Reality-Brillen in die spannende Geschichte der Stadt Saarburg eintauchen. Bei der ca. 50-minütigen Rundfahrt erhalten die Teilnehmer an sieben Stationen historische Einblicke in den früheren Stadtalltag und erleben prägende geschichtliche Ereignisse. Seien Sie mit dabei, wenn die Burg erbaut, die Leuk umgeleitet und am Wasserfall die erste Mühle betrieben oder der Buttermarkt erstmals mit Strom erleuchtet wird. Die neue Tour erfüllt den Menschheitstraum des Zeitreisens und schafft einzigartige Erlebnisse. Weitere Stationen der Tour beinhalten den Angriff von Franz von Sickingen auf die Burg, eine Alltagszene aus der handwerklich geprägten Unterstadt im Staden, einen Glockenguss in der Glockengießerei Mabilon und eine Marktszene am Fruchtmarkt.

An der Fahrt mit der Elektrokutsche durch die Stadt können bis zu 6 Personen pro Tour teilnehmen.

Neben der Buchung der gesamten Tour sind auch Einzeltickets für terminierte Fahrten am Samstag und Sonntag verfügbar. Die möglichen Fahrten und der Erwerb der Einzeltickets ist über den Ticketshop erhältlich.

Weitere Infos unter www.saarburg.de/vr

NEU: Audiotour mit der Elektrokutsche durch Saarburg

Rund 30 Minuten dauert die Audio-Stadtrundfahrt, die eine Fahrt hoch zur Burg miteinschließt. Teilnehmende erfahren an 10 Stationen Wissenswertes über die Stadt Saarburg und erhalten einige Tipps für den weiteren Aufenthalt.

Info: Die Fahrten in deutscher Sprache finden ab April – Oktober samstags und sonntags um 15.30 Uhr und 16.15 Uhr, ab Haltestelle am Markt 1, statt. Online-Tickets sind für

15 € Erw. und 10 € für Kinder (ab 5 Jahren) im Ticket-Shop unter www.stadt-saarburg-audiotour.ticket.io/ verfügbar. Offene Plätze können spontan beim Fahrer bezahlt werden (nur nach Verfügbarkeit!). Fremdsprachliche Touren auf Englisch, Französisch und Niederländisch werden auf Anfrage angeboten.

Weitere Infos unter www.saarburg.de/audiokutsche oder im Amüuseum am Wasserfall unter 06581-994642.



Ein Königsgrab hoch über der Saar: Die Klausen, Kastel-Stadt

Lage: Kastel-Stadt, König-Johann-Straße

Hoch über der Saar, auf der Spitze eines vorspringenden Sandsteinfelsens, liegt die Klausen von Kastel-Stadt mit einer einzigartigen Geschichte und einem traumhaftem Blick ins Saartal.

Die Ursprünge der Klausen gehen auf das 13. Jh. und die Kreuzzüge zurück. Damals wurden zwei Kammern in den Sandsteinfelsen gehauen, die an Golgota erinnern sollten. In der gleichen Zeit wurde die Pfarrkirche in Kastel errichtet, in der damals die Pilger die heilige Helena, die Mutter des Kaisers Konstantin, verehrten.

Im frühen 17. Jh. baute ein Franziskanermönch eine zweigeschossige Kapelle in den Fels. 1833 ließ der spätere Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. die seit langem verlassene Ruine zu einer Grabkapelle für den 1346 in der Schlacht von Crécy gefallenen König Johann von Böhmen ausbauen. Was hat ihn dazu bewogen, dem Toten nach fast 500 Jahren diese Ehre zu erweisen? König Johann von Böhmen zog trotz seiner Erblindung in die Schlacht von Crécy, um an vorderster Front auf Seiten der Franzosen gegen die Engländer zu kämpfen und letzt-

endlich dort den Heldenort zu finden. Der preußische Kronprinz verehrte seinen Vorfahren, der für ihn der Inbegriff ritterlicher Tapferkeit war. Mit dem Bau der Kapelle beauftragte er den berühmten preußischen Architekten Karl Friedrich Schinkel, der diese im Sinne südländisch gestimmter Romantik mit Rundbogenfenstern, Säulenarkaden und einen an italienische Vorbilder erinnernden Glockengiebel, gestaltete. Die Gebeine des böhmischen Königs ruhten in der Klausen von 1838 bis sie 1946 in die Kathedrale in Luxemburg überführt wurden. Ins-

gesamt wird die Klausen als ein Höhepunkt deutscher Romantik gesehen.

Öffnungszeiten:

29.03. – 31.10.2024: Mittwoch bis Sonntag 10 – 16 Uhr, Juli und August 10 – 17 Uhr, Letzter Einlass jeweils eine Stunde vor Schließung.

An rheinland-pfälzischen Feiertagen ist geöffnet. November bis März geschlossen.

Eintritt: Erw. 4 €/Pers., ermäßigt 3 €/Pers., Kinder und Jugendliche 7 - 16 Jahre 2 €/Pers., Kinder bis 6 Jahre sind frei. Gruppen ab 10 Personen 3,50 €/Pers.

Hört, hört! Lauschtour „Kulturplateau Kastel-Stadt“



Die Lauschtour beginnt auf dem Besucherparkplatz vor der Klausen und dauert ca. 1 ¼ Stunden. Große Geschichte und grandiose Aussichten machen diesen Rundgang aus. Sie erfahren zum Beispiel, warum die Kelten und Römer diesen Ort für sich entdeckt haben. Es wird erklärt, was „Seelenlöcher“ sind und warum der Sarkophag in der Klausenkapelle heute leer ist. Viel Spaß!

Und so geht's:



Die Smartphone-App „Lauschtour“ im AppStore oder GooglePlay laden, dann die jeweilige Lauschtour aussuchen und anschließend eintauchen in eine wunderbare Welt voller Geschichte und Geschichten.

Beim Start werden die Inhalte auf Ihrem Smartphone gespeichert, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist.

NEU: Führung in Gewandung „Der Kelte vom Ferl und sein Oppidum Castel“

Für Gruppen auf Anfrage

Ein Gästeführer im historischen Gewand erzählt bei einem Spaziergang auf dem Plateau von Kastel-Staadt über das Leben zur Keltenzeit.

Aus der Sicht des Kelten vom Stamm der Treverer erfahren Sie auch wie das Oppidum sich bei den Römern und Franken veränderte und bis zum heutigen Ort entwickelte. Entdecken Sie den Keltenwall, das römische Kulttheater und weitere Sehenswürdigkeiten.

Gruppenpreis: 70 €, **Dauer:** ca. 70-90 Minuten

Treffpunkt: Parkplatz an der Klause

Termin nach Vereinbarung bei Hans-Jürgen Knopp, Tel. 06582-9929802

Infos:

Weitere Führungen für Gruppen werden auf Anfrage angeboten wie z.B. „2500 Jahre Geschichte auf 2500 Metern – 2 stündiger Rundgang über das Felsplateau von Kastel-Staadt“. Die Führung durch die Klause kann ebenfalls als Gruppenführung zum Wunschtermin gebucht werden. Weitere Infos dazu bei Hans-Jürgen Knopp, Tel. 06582-9929802.

Hinweis:

In kaum einem anderen Ort wie Kastel-Staadt kann Geschichte so hautnah erlebt werden. Auf dem Felssporn hoch über der Saar befand sich eine Großsiedlung der keltischen Treverer. Als wichtiges Zentrum für Handel, Handwerk und öffentlichem Leben gehörte Kastel zu den ersten stadthähnlichen Siedlungen Mitteleuropas, die kontinuierlich bis in die römische Zeit als solche genutzt wurde.

Aufgrund seiner herausragenden landesgeschichtlichen Bedeutung ist das Plateau seit 1997 als Denkmalzone und Grabungsschutzgebiet ausgewiesen. Auf dem Kulturplateau gibt es viel zu entdecken: u.a. die Klause, der Ehrenfriedhof, das Römische Theater, die alte Dorfkirche, der Elisensitz und die Schinkel-Schule. Eine Wanderung auf dem Kasteler Felsenpfad mit einer Kletterpartie auf dem Altfels oder ein Spaziergang durch den archäologischen Erlebnispfad runden den Ausflug ab. Infolyer Kulturplateau Kastel-Staadt vorhanden.

Elisensitz, Kastel-Staadt



Unser Tipp: Elisensitz – Lieblingsplatz der Kronprinzessin Elisabeth

Vom Rastplatz Elisensitz hat man einen herrlichen Weitblick über das Pinschbachtal sowie auf die Felsformation „Runder Turm“ bis hin zum „Altfels“. Der Elisensitz entstand 1833 im Auftrag des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen. Im Zuge des Ausbaus der Klause als Grabmal für den Blinden König Johann von Böhmen wurde dieser Aussichtspunkt durch Karl Friedrich Schinkel entworfen. Bei mehreren Besuchen der Kronprinzlichen Familie in Kastel-Staadt war dieser Aussichtspunkt der Lieblingsplatz seiner Gemahlin, der Kronprinzessin Elisabeth von Bayern. Wussten Sie, dass Elisabeth die Tante und Patin der berühmten Kaiserin „Sisi“ war?

Unser Tipp: Offene Führung durch die Klause

Termine: vom 03.04. – 11.10. jeden Mittwoch und Donnerstag um 15.00 Uhr sowie Freitag um 10.30 Uhr.

Am 30.05., 31.05., 12.06., 13.06. und 14.06. finden keine Führungen statt.

Treffpunkt: Eingang an der Klause, **Dauer:** ca. 75 Minuten

Kosten: 5 €/Erw., Kinder 6 - 16 Jahre 2,50 €. Zzgl. Eintrittskosten für die Klause.

Karl Friedrich Schinkel – der bedeutendste deutsche Architekt des 19. Jahrhunderts

Ohne Karl Friedrich Schinkel hätte das Königreich Preußen wohl anders ausgesehen. Der talentierte Oberbaurat, der Stadtplaner, Architekt, Maler und Grafiker in einem war, gab nicht nur Berlins Mitte ihr berühmtes Gesicht, auch in Kastel-Staadt hinterließ der bedeutendste deutsche Baumeister seine Handschrift.

Wie es dazu kam? 1833 erhielt Kronprinz Wilhelm IV. bei seinem Besuch in Mettlach die Gebeine Johanns von Böhmen. Gleichzeitig schenkte ihm die Gemeinde Kastel die Klause und bekam im Gegenzug dafür ein Schulhaus versprochen. Mit dem Entwurf

zum Ausbau einer Grabkapelle für den Blinden König Johann von Böhmen betraute er seinen Architekten Karl Friedrich Schinkel, der die Klause und die Landschaft von einem früheren Besuch her kannte und davon sehr beeindruckt war. Dazu ist folgendes aus dem Reisetagebuch Schinkels von 1826 zu entnehmen: „Vom Römischen ist nichts mehr übrig als eine Menge Münzen, die täglich im Acker gefunden werden. Aber im Mittelalter hat sich eine Eremitage an diesen Felswänden etabliert, die mit allerlei wunderlichen Höhlen, Treppen, Kapellen p.p. am schönen Abhang einen

reizenden Ort bildet, der häufig von Fremden besucht wird“.

Für das Äußere der Kapelle schreibt der große Architekt die unauffällige Fassung des Mauerwerks vor, damit es sich in die Felsen und die Natur einschmiegt. Kein Verputz soll neue Akzente setzen. Südlich flach neigt sich das Dach. Südlich ist auch der offene Giebel für die drei, vom König gestifteten Glocken.

Da das obere Geschoss keine Funktion hat, sind die Fenster als dreiteilige offene Schallarkaden ausgebildet, die an romanische Palastfenster erinnern.

Im Untergeschoss befindet sich eine kleine Vorhalle, die durch ein Eisengitter vom kapellenartigen Raum abgetrennt ist. Hier ist der Sarkophag aufgestellt, der auch auf einen Entwurf Schinkels zurückgeht. Er besteht aus schwarzem Marmor und ist bedeckt mit einer Inschriftplatte aus Bronze, die an den Ecken von Löwen getragen wird. Die Deckplatte schmückt eine Nachbildung der böhmischen Königskrone. Beim Einfall der Sonnenstrahlen werfen die in Sternform verglasten Fenster ein mystisches Licht und Farbenspiel in die sonst dämmrige Kapelle.



VON OTHEGRAVEN
KANZEM AN DER SAAR

www.von-othegraven.de
54441 Kanzem, Weinstraße 1
Tel.: 06501/150042

Öffnungszeiten Vinothek
Mo. bis Fr. von 9:00 – 17:00 Uhr
von Mai bis Oktober auch
samstags von 11:00 – 17:00 Uhr



Römisches Theater Kastel-Stadt

Lage: Kastel-Stadt, hinter dem Besucherparkplatz links im Plateauhang

Bei Ausgrabungen 2006–2008 fand man neben Spuren der römischen Besiedlung und eines Heiligtums auch ein stattliches Theater. Es bot 36 Sitzreihen im Halbrund und Platz für etwa 3500 Zuschauer!

Nachdem die Konstruktion anfangs zum größten Teil aus Holz bestand, wurden um 300 n. Chr. Heiligtum und Theater komplett in Stein ausgebaut. Hinter dem Bühnenraum öffnete sich ein weiter Blick ins Tal. Den können Besucher auch heute genießen, denn die Anlage ist frei zugänglich.

Kloster Karthaus in Konz-Karthaus

Lage: Brunostraße, Konz

Das Kloster wurde ursprünglich 1331 von Erzbischof Balduin von Luxemburg, außerhalb der Stadtmauern von Trier, errichtet. Im französisch-pfälzischen Krieg wurde das Kloster 1674 zerstört und nach langer Standortsuche, im heutigen Karthaus von 1680–1730, nach Plänen des Mainzer Baumeisters

Vitus Schneider, wieder aufgebaut. Es wurde auf genau rechteckigem Grundstück mit vollendeter Symmetrie errichtet: In Richtung Mosel stattlich wie ein Schloss mit Ehrenhof, auf der Mittelachse die Kirche. Von Balduin dem Klosterstifter ist bekannt, dass er oft zu einigen stillen Tagen in der Karthause

St. Alban verweilte und dort wie ein Mönch unter Mönchen lebte. Die Trierer Kurfürsten statteten der Karthause wegen ihrer Pracht und Wohlhabenheit gerne einen offiziellen Besuch ab – selbstverständlich bei einem üppigen Festmahl. Heute dient die Kirche als katholische Pfarrkirche von Karthaus

und das ehemalige Kloster als Kulturzentrum. Besonders der Festsaal mit der prunkvollen Stuckdecke bietet einen stilvollen Rahmen für Konzerte und besondere Veranstaltungen.

Barrierefreiheit: Zertifizierter Betrieb nach „Reisen für Alle“: Es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit vor.

Hört, hört! Lauschtour „Kloster Karthaus“



Bei einem kurzweiligen Rundgang begeben Sie sich auf die Spuren der Kartäusermönche, die hier in völliger Einsamkeit und Stille lebten. Lauschen Sie Gregorianischen Gesängen und erfahren Sie von unserem Heimatexperten Rudolf Molter, warum der Barock Ausdruck großer Lebensfreude war, was „Fratzenköpfe“ sind und aus welchem Grund der Glockenturm der Kirche so klein geraten ist. Viel Spaß!

Und so geht's:



Die Smartphone-App „Lauschtour“ im AppStore oder GooglePlay laden, dann die jeweilige Lauschtour aussuchen und anschließend eintauchen in eine wunderbare Welt voller Geschichte und Geschichten.

Beim Start werden die Inhalte auf Ihrem Smartphone gespeichert, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist.

Wo die römischen Kaiser Urlaub machten

Lage: Konz, an der Pfarrkirche St. Nikolaus, Martinstraße 22

Direkt neben der modernen Kirche St. Nikolaus, stehen die Mauerreste eines antiken Kaiserpalastes: Ein etwa 4 Meter hoher Teil eines Kaltwasserbeckens. Kaiser Valentinian I. residierte hier im Sommer, während er den Rest des Jahres in Trier verbrachte. Woher weiß man das? In seiner Konzer Sommerresidenz erließ er mehrere Gesetze, fein säuberlich mit Orts- und Datumsangabe versehen. Auch der römische Gelehrte, Dichter und Staatsbeamte Ausonius verkehrte hier

und verewigte die Landschaft „vor den kaiserlichen Mauern“ in seinem Gedicht „Mosella“. Von der ehemaligen Terrasse aus hat man einen schönen Ausblick auf Mosel und Saar und die umliegenden Berge. Wahrscheinlich wehte hier ein angenehmeres Lüftchen als zwischen den Trierer Häuserfluchten, wo sich die Hitze staut. Im Tal führte eine wichtige Römerstraße vorbei, die von Metz nach Trier und weiter ans Mittelmeer führte. Die Anlage ist frei zugänglich.

Unser Tipp:

Ein Blick in die Pfarrkirche St. Nikolaus lohnt sich. Die von Professor Georg Meistermann gestalteten Altarbilder in der Kirche und in der Krypta gehören zu den bedeutendsten Werken der modernen Kirchenmalerei. Bekannt sind die Orgelkonzerte intern. gefragter Konzertorganisten auf der großen St. Nikolaus-Orgel.

Die FreudenBurg

Lage: Freudenburg, Burgstraße

Welch eine Lage für eine Burg! Auf der Spitze einer bugförmig zulaufenden Felszunge, vom Dorf getrennt durch einen künstlich angelegten Burggraben, liegt die Freudenburg.

Von ihr hat der Ort später auch seinen Namen erhalten. König Johann von Böhmen erbaute die Burg 1337, um von hier die Grenze und die Heerstraße Trier–Metz zu kontrollieren. Nach häufigem Besitzerwechsel zwischen den Luxemburger Grafen und den Trierer Erzbischöfen erwarb



CANTZHEIM VINOZEK & GÄSTEHAUS

Weinstraße 4 | 54441 Kanzem an der Saar
Tel: +49 (0)6501 60 76 635 | E-mail: info@cantzheim.de
Web: www.cantzheim.de

Saar.Wein.Kultur! Am wildromantischen Altarm der Saar, wenige Kilometer südlich von Trier empfangen Sie Anna und Stephan Reimann und ihr Team im Weingut und Gästehaus Cantzheim mit hochgelobten Saarweinen inmitten einer spektakulären Fluss- und Weinbergszenerie. Das Gut Cantzheim schmiegt sich mit dem spätbarocken Gutshaus am Fuß des berühmten Kanzemer Altenbergs perfekt in diese uralte Kulturlandschaft. 2016 wurde das Ensemble aus Gutshaus und Berg ergänzt um eine moderne Remise und eine Orangerie durch Architekt Max Dudler. Das Gut gilt als Architekturjuwel und zählt zu den schönsten Vinotheken Deutschlands. Seien Sie herzlich willkommen auf ein Glas Wein, regionale Köstlichkeiten, Kaffee und Kuchen, als unsere Übernachtungsgäste, Tagesausflügler oder zu Ihrer ganz persönlichen Veranstaltung.

ÖFFNUNGSZEITEN: Vinothek mit Gutsausschank/Café Fr-So 11-18 Uhr u. Di-Do 9-14 Uhr
Kommentierte Weinverkostungen nach Vereinbarung
Bürozeiten für Zimmerreservierung & Eventabsprache: Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr

die Abtei St. Maximin in Trier 1589 die Burg und baute sie wieder auf. Nur wenig später, 1646, zerstörte der Trierer Bischof im Streit mit St. Maximin die Burg endgültig. So sind heute von der gotischen Buranlage nur noch Reste eines dreigeschossigen Bruchsteinbaus und geringe

Reste eines runden Bergfrieds erhalten. Außerdem existiert noch das Burgtor sowie der 16 Meter breite und über 50 Meter lange Graben. Und so beeindruckt die auf dem mächtigen Sandsteinfelsen stehende Anlage noch heute. Die Anlage ist frei zugänglich.

Unser Tipp: Historischer Rundweg Freudenburg

Der historische Rundweg verbindet die historischen Sehenswürdigkeiten von Freudenburg und informiert auf 9 Informationstafeln über die spannende Geschichte des Ortes. Stationen sind der Dorfplatz und Stadttor, Synagogenplatz, Maximiner Amtshaus, Neugotische Kirche und Barockes Pfarrhaus, Maximiner Zehntscheune, Burg Freudenburg, Stadttor und Turmhaus, Marktplatz sowie der Jüdische Friedhof.

Start: Nr. 1 Dorfplatz an der alten Stadtmauer in der Ortsmitte von Freudenburg. Da der Weg als Rundkurs konzipiert ist, kann der Einstieg natürlich auch gleich an der Buranlage erfolgen.



Buranlage Freudenburg

Tempelanlage Tawern

Kontakt: Verein Römisches Tawern, 06501-607040 oder 00352-728594, www.roemisches-tawern.de

Die römische Tempelanlage vermittelt einen guten Eindruck antiken Glaubens. Dazu ist sie idyllisch im Wald gelegen und ein schönes Ausflugsziel.

Über der alten Straßensiedlung Vicus Tabernae, dem Ursprung des Ortes Tawern, thront die große rekonstruierte Tempelanlage mitten im Wald. Hier auf dem Metzberg, etwa 15 km vor Trier, konnten Reisende auf dem Weg nach Trier einen ersten Blick auf die Stadt werfen. Vor allem aber hatten sie hier Gelegenheit, den Göttern zu danken und sie gnädig zu stimmen. Merkur war der Hauptgott des Tempelbezirks und zuständig für das Gewerbe, den Handel und den Verkehr. Aber nicht nur Reisende kamen hier her, die Tempel waren auch eine Verehrungsstätte für einheimi-

sche Pilger. Ein Portalbau führte in den Bezirk hinein. Auf der höheren Terrasse sind zwei Tempel unterschiedlichen Typs wiederaufgebaut, ein gallo-römischer Umgangstempel und eine Kapelle daneben.

Die Anlage ist frei zugänglich. Mehrere Informationstafeln geben weitere Auskünfte.

Lage: Tawern, Auf dem Metzberg, Am Wanderweg G11, ab Ortsmitte Tawern ausgeschildert. Vom Waldparkplatz aus sind es noch ca. 10 – 15 Minuten zu Fuß bis zum unteren Eingangstor des Tempels.

Barrierefreiheit: großzügige Behindertentoilette vorhanden, Parkmöglichkeit für mobilitätseingeschränkte Gäste direkt an der Tempelanlage, unwegsames Gelände mit grobem Schotter und Steigungen.

Römische Straßensiedlung (Vicus) Tawern

Lage: Tawern, unterhalb des Metzberges, In den Brühlmorgen

15 km vor Trier, am Fuß des Metzberges, wurde Mitte der 90er Jahre die Römische Raststätte „Tabernae“ freigelegt – der Ursprung des Ortes Tawern. Tabernae entstand kurz vor der Zeitenwende an der römischen Hauptstraße von der Mosel über Metz nach Rom. An beiden Seiten einer über 6 Meter breiten Straße reihten sich Gebäude auf, meist mit der Schmalseite zur Straße hin ausgerichtet. Zwischen zwei Gebäuden überspannte ein Bogen die Straße. Dieser verlieh der Siedlung einen geradezu städtischen Anstrich. Im Vicus gab es ein Wirtshaus mit Übernachtungsmöglichkeit. Hier wurden

Reit- und Zugtiere zum Austausch bereitgehalten und Handwerker reparierten, was unterwegs Schaden gelitten hatte. Händler boten alles an, was Reisende und ihre Tiere auf der langen Reise benötigten - auch Opfertagen und Souvenirs. Die Anlage ist frei zugänglich.

Hinweis:

Ein originalgetreues Modell der römischen Straßensiedlung im Maßstab 1:75 ist in einem Pavillon aufgebaut.



Unser Tipp: Audio-Führung durch die Römische Tempelanlage

mit interessanten Erläuterungen über das Leben der Römer sowie die Nutzung der Tempelanlage. Jederzeit und kostenlos über die Internet-Site www.roemisches-tawern.de (Audio). Am Tempelzugang kommen Sie per QR-Code auf die Internet-Seite.

Gruppenführungen: Siehe Homepage www.roemisches-tawern.de, Anmeldung erforderlich.



QR-Code
zu den
Veran-
staltungen:



Feste feiern, wie sie fallen

Wir Menschen an Saar und Mosel sind ein „feierlustiges Völkchen“. Anlässe zum Feiern gibt es viele und die Auswahl ist groß: So zum Beispiel die Weinfeste an Saar und Oberrhein, der Saar-Riesling-Sommer an der Saar, das Mosel-Musik-Festival, das Konz-Musik-Festival, die Saarburger Serenaden sowie zahlreiche weitere Musikveranstaltungen und Open-air-Konzerte mit überregionalem Charakter. Hinzu kommen Hoffeste, verkaufsoffene Sonntage und Shoppingevents, Regionale Märkte, Theateraufführungen, Kunst und Kultur, bis hin zu den Weihnachtsmärkten im Winter. Werfen Sie einen Blick in unseren online-Veranstaltungskalender unter www.saar-obermosel.de.

Hier finden Sie alle Veranstaltungen - immer aktuell.

Genießen Sie vom 29.08.- 08.09.2024 die kammermusikalischen Konzerte des Konz Musik Festival.

Auf dem Programm stehen neben einem Konzert mit dem weltberühmten Pianisten Joseph Moog, ein Konzert des Barbican Quartets, Gewinner des ARD Musikwettbewerbs, sowie Konzerte der jungen internationalen MusikerInnen und DozentInnen, die in dieser Zeit an der Meisterakademie in Konz teilnehmen.

Feiern Sie mit uns 30 Jahre Meisterakademie in Konz!



KONZ MUSIK FESTIVAL
KONZERTE 2024

29. August bis 8. September

Details zu den einzelnen Konzerten unter www.konzmusikfestival.de

Wir danken



und allen weiteren Förderern, Sponsoren und Spielstätten

Museen: Geschichte zum Anfassen

Roscheider Hof, Konz



QR-Code
zu den
Museen:



Freilichtmuseum Roscheider Hof – Zeitreisen sind möglich

54329 Konz, Roscheider Hof, 06501-92710, www.roscheiderhof.de

Das Freilichtmuseum Roscheider Hof entführt Sie in die Welt der letzten 100 Jahre. Neben dem Freigelände mit wiederaufgebauten Fachwerkhäusern und duftenden Gärten erwartet Sie im Gutsgebäude eine einzigartige Sammlung historischer Wohnräume und Ladengeschäfte.

Zahlreiche Handwerkervorführungen und historische Laiendarstellungen lassen bei den Sonderveranstaltungen das Museum lebendig werden. Gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise in die Zeit der Großeltern und vielleicht auch der eigenen Jugend. Hunde sind im Freigelände,

an der Leine, herzlich willkommen! In den Museumsgebäuden müssen die Hunde draußen warten.

Öffnungszeiten: 23.03. – 31.10.2024 von 10 – 18 Uhr, Kassenschluss 17 Uhr; ab 02.11.2024 samstags und sonntags von 10 – 17 Uhr, Kassenschluss 16 Uhr.

Eintrittskosten: Erw. 10 €, ermäßigt 6 €, Kinder 6 – 14 Jahre 3 €, Familien 20 €.

Gruppen: ab 15 Personen 6 €/Per-

son, Führung (60 Minuten) 35 €.

Barrierefreiheit: Der Großteil der Ausstellung im Ausstellungsgebäude ist stufenlos (Aufzug vorhanden). Die Häuser im Außenbereich liegen im steilen und unebenen Gelände, sind aber über einen neuen barrierearmen Weg erreichbar. Stufen vor und in den Häusern, eingeschränkte Bewegungsflächen in den Räumen. Behindertentoilette vorhanden, Restaurant und Biergarten ebenerdig.

Augmented Reality Konz



Mit der neuen Konz AR App sind die historischen Häuser im Roscheider Hof virtuell erlebbar. Die App führt zu insgesamt 11 interessanten Punkten, u.a. durch den Krämerladen, das Schulhaus, die Dorfgaststätte oder die Schmiede. Die 360° Aufnahmen

zeigen in mehreren Häusern auch authentische Darstellungen, die bei den historischen Veranstaltungen im Roscheider Hof entstanden sind. Verschaffen Sie sich mit der App einen kleinen Vorgeschmack. Sie ist vor allem aber ein Mehrwert für alle Menschen mit Gehbehinderung, die die Häuser aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit nicht besichtigen können.



Und so geht's:

Die Smartphone App KonzAR im AppStore oder GooglePlay laden. Den Anweisungen in der App folgen und eintreten zum virtuellen Rundgang in die Häuser im Roscheider Hof.

Hackenberger Mühle

54439 Saarburg, Staden 6, 06581-994642, www.amuseum-saarburg.de

Unterhalb des Wasserfalls in Saarburg drehen sich die Mühlräder der Hackenberger Mühle aus dem 13./14. Jh. Ursprünglich waren hier eine Ölmühle sowie eine Loh- und eine Getreidemühle in Betrieb. Bis zum Jahr 1974 wurde hier Getreide gemahlen. Im Keller der Mühle können die vielen Zahnräder besichtigt werden, die durch einen Lederriemen mit dem Mahlstuhl im oberen Geschoss verbunden sind. In den oberen Räumen

sind verschiedene Mahlwerke und andere Geräte zu sehen, die aus den gemahlenden Getreidekörnern nach und nach immer feineres Mehl zutage fördern. Filmvorführung: „Vom Korn zum Mehl“.

Öffnungszeiten: April bis Ende Oktober, Di.- So. und an Feiertagen 14 – 17 Uhr.

Eintrittskosten: Erw. 2 €, ermäßigt 1,50 €, Kinder 6–14 Jahre 0,50 €, Familienkarte 4,50 €



Amüuseum, Wasserfall und Hackenberger Mühle

Amüuseum – Stadtgeschichte am Wasserfall

54439 Saarburg, Am Markt 29, 06581-994642, www.amuseum-saarburg.de

Einen Besuch im Städtischen Museum Amüuseum am Wasserfall sollten Sie auf jeden Fall einplanen. In diesem Jahr können die Besucher den neu gestalteten Turbinenraum der historischen Wasserkraftanlage im Keller des Museums besichtigen. In der früheren kurfürstlichen Mühle oberhalb des Wasserfalls wurde schon um 1900 Strom produziert, damals mit einem Wasserrad und einem Generator, ab 1936 dann mit einer Francis-Turbine. Die Stadt Saarburg hat das Wasserkraftwerk im Jahr 2023 aufwendig general saniert. Ein kurzer, comicartiger Erklärfilm in deutscher und englischer Sprache führt in die Historie

und Funktionsweise der Anlage ein. Über eine Lauschtour (Audiotour) und Erklärtafeln können Gäste mehr zur Anlage erfahren, die historisch, nachhaltig und auf dem neuesten Stand der Technik ist. Für Kinder wird ein Quiz zur Wasserkraft angeboten. Führungen für Gruppen auf Anfrage möglich. Das Projekt der Reaktivierung der Wasserkraftanlage wurde mit dem Preis „Moselhelden“ ausgezeichnet.

Vom 23.03. – 26.05. zeigt das Amüuseum die Ausstellung „Wasser:kraft“. Insgesamt stellen sechs dem Museum verbundene Künstler ihre Werke zum Thema Wasser und Wasserkraft aus.

Neben der Wasserkraftanlage werden im Museum die traditionellen Saarburger Handwerkerberufe (Glockengießer, Drucker, Schuster, Gerber, Schiffer, Apotheker) sowie interessante Wechselausstellungen gezeigt. Im Erdgeschoss lädt eine über 100 Jahre alte gute Stube zum Plaudern, Verweilen und Entspannen ein (barrierefrei). Für Kinder gibt es ein Museumsquiz. Museumsführungen sind auf Anfrage möglich. Das ganze Jahr über finden interessante Wechselausstellungen statt.

Öffnungszeiten: täglich 11 – 16 Uhr, außer samstags

Eintrittskosten: Erwachsene 3 €, ermäßigt 1,50 €, Kinder 6–14 Jahre

Hinweis:

Kombikarte Amüuseum in Verbindung mit Mühlenmuseum:

Kombi-Erw. 4 €, Kombi-ermäßigt 2 €, Kinder 6 – 14 Jahre 1 €, Kombi-Familie 9 €.

„Kultur hoch 3“ - Saarburger Museumskarte (gültig für Kultur-Gießerei, Amüuseum und Mühlenmuseum), Erw. 9 €, Familien 19 €, Jugendliche ab 15 Jahren sowie ermäßigt 6,50 €

0,70 €, Familienkarte 6,50 €

Barrierefreiheit: stufenloser Zugang über Rampe, Information und „Salönchen“ im Erdgeschoss stufenlos erreichbar, Behindertentoilette vorhanden.

Hört, hört! Lauschtour „Amüuseum in Saarburg“



Wasserfall antreibt. Viel Spaß!

Der 45minütige Rundgang durch das Amüuseum startet im Kassenbereich im Erdgeschoss. Erkunden Sie die Dauerausstellung rund um Themen wie Saar-Schifffahrt, Gerberei oder Glockengießerei. Zum Abschluss besichtigen Sie eine der ältesten Elektroturbinen Deutschlands, die der Saarburger

Und so geht's:



netempfang notwendig ist.

Die Smartphone-App „Lauschtour“ im AppStore oder GooglePlay laden, dann die jeweilige Lauschtour ausfinden und anschließend eintauchen in eine wunderbare Welt voller Geschichte und Geschichten.

Beim Start werden die Inhalte auf Ihrem Smartphone gespeichert, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist.



KulturGießerei

54439 Saarburg, Staden 130, 06581-2336, www.kulturgiesserei-saarburg.de/museum

Ausgezeichnet vom Kulturministerium Rheinland-Pfalz als Museum des Monats / März 2024

Die ehemalige Glockengießerei Mabilon ist das Herz der heutigen KulturGießerei.

Unterhalb der Burg und außerhalb der Stadtmauer gelegen, gründete Urbanus Mabilon 1770 eine Gießerei und damit eine Familientradition, die fast drei Jahrhunderte überdauerte. In Saarburg wurden Glocken gegossen, die ihren Weg hinaus in die ganze Welt fanden. Heute ist die Glockengießerei im Besitz der Stadt und als Museum, Kultur- und Begegnungs-

stätte erhalten. Das Museum zeigt auf den Spuren von Urbanus Mabilon die Entstehung einer Glocke vom ersten bis zum letzten Schritt. Dabei können schöne Stücke und Dinge, die zum Teil seit dem 18. Jahrhundert ihren Platz dort haben, entdeckt werden.

Das Café Urban, ein integratives Begegnungscafé mit Kaffee und Kuchen, wechselndem Mittagstisch sowie kleinen Snacks, lädt zur Einkehr ein.

Öffnungszeiten: 01.04. – 31.10.2024, Mo. - Fr. 9 – 17 Uhr, Sa., So. u. Feiertage 11 – 17 Uhr. 01.11.2024 – 31.03.2025 samstags geschlossen (Buchungen für Führungen sind möglich!)

gen sind möglich!)

Eintrittskosten: Erw. 7 €, ermäßigt 3,50 €, Kinder bis 6 Jahre frei, Familien (2 Erw., ab 1 Kind) 15 €, Gruppen (ab 6 Personen) 5 €/Person.

Gruppenführungen: z.B. ClassicTOUR: Preis: 50 € plus 3,50 € Eintritt/Erw. 1,50 €/Kinder, ca. 60-75 Min.; GenießerTOUR: 80 € inkl. Eintritt plus Sektverkostung an 3 Stationen bis 8 Pers. 50 €, bis 16 Pers. 100 €, bis 25 Pers. 150 €; KIDS-tour (für Schulklassen, Jugendgruppen): 45 € + 1,50 €/Schüler, u.v.m., Infos unter www.museum-glockengießerei-mabilon.de

Barrierefreiheit: Museum und Café

ebenerdig; Rampe zu den Gießgruben und dem Schmelz- und Brennofen. Infotafeln, Audio- und Tourguides sowie Geräte, die mit einer Induktionsschleife ausgestattet sind, um die Nutzung der Systeme für Menschen mit Hörgeräten zu erleichtern. Genießer-Tour mit Sektprobe als Angebot, das alle Sinne einbezieht, anspricht und aktiviert. Behindertentoilette vorhanden. Zertifizierter Betrieb nach „Reisen für Alle“: Es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit auf der Internetseite www.museum-glockengießerei-saarburg.de vor.

MODEHAUS Müller Hamann
Mode Schuhe Textil
MEINDL
SAARBURG Mo-Fr 9-18 h | Sa 9-16 h | Am Rathaus | Tel 06581-2748

Hinweis: Audioguide

mit Hilfe neuer Audioguides begeben Sie sich auf eine Entdeckungstour durch Zeit und Raum des Glockengießerberhandwerks in Deutsch, Englisch, Französisch und niederländischer Sprache.

Unser Tipp: Offene Führungen!

31.03. bis 30.10.2024, sonntags und dienstags, um 14.30 Uhr (keine Führungen am 14.04., 16.06., 06.08., 11.08. und 01.09.). Anmeldung nicht erforderlich.

Kosten: sind im Eintrittspreis enthalten

Westwallmuseum Konz

54329 Konz, Granastr. 25, im Hinterhof,
Sascha Berweiler, 0178-8817014

Der Bunker „Villa Gartenlaube“ ist ein Pionierbunker. Mit einer Wandstärke von 1 m und der Deckenstärke von 80 cm ist der Konzer Bunker eine Sonderkonstruktion. Laut den Recherchen von Sascha Berweiler, der das Westwallmuseum in Konz aufgebaut hat, gibt es nur zwei Bunker dieser Bauart am gesamten Westwall, die beide in Konz stehen. Von dort wurden die

Eisenbahn und die Brücken über Saar und Mosel überwacht. Eintritt frei.

Geführte Besichtigungen: Ab März bis Ende Oktober 2024 jeden 2. und 4. Sonntag im Monat zwischen 14 - 18 Uhr. Sonderführungen jederzeit nach Absprache möglich.

Museumsfest: Informationen auf der Homepage unter www.westwallmuseum-konz.de

Museum für ländliche Kultur und Technik – Bulldogmuseum im Dreiländereck

54439 Palzem-Kreuzweiler, Thorner Str. 7, 06583-1351,
www.bulldog-museum-kreuzweiler.de

Das Blockhausmuseum präsentiert auf einer Ausstellungsfläche von über 400 qm über 40 Bulldogs und Traktoren der Fabrikate Lanz, Hanomag, Deutz, Fendt und Normag aus den 20er bis in die 50er Jahre. Die Krönung der Sammlung ist ein 55er Eilbulldog, der als Zugmaschine der Wehrmacht einst im Bereich des Orscholzriegels an der Westfront im

Einsatz war. Des Weiteren sind zahlreiche Landmaschinen zu sehen.

Öffnungszeiten:

Mai - Oktober, jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13 – 17 Uhr. Weitere Termine, auch Führungen für Gruppen, nach telef. Anmeldung möglich!

Eintrittskosten:

Erw. 3 €, Kinder bis 14 Jahre frei.

Privatmuseum M. & M. Sendelbach

Privatmuseum mit einer der größten Mineralien & Fossilien-Sammlungen
54441 Taben-Rodt, Waldstr. 26, 06582-848,
Anmeldung auch per WhatsApp unter 0171-2174793

Die umfangreiche private Sammlung von Michael Sendelbach beinhaltet über 3.000 Mineralien und Fossilien, die mit großer Leidenschaft zusammengetragen und aufbereitet sind. In der heimatnahen geologischen Abteilung mit Hunsrückschiefer, Vulkangesteinen aus der Eifel und Quarz aus dem Taunus, wird auch Kohle aus dem Saarland ausgestellt. 380 Millionen Jahre alte Korallen und Tintenfische aus dem Eifeler Urmeer und 200 versteinerte Höl-

zer aus den USA sind ebenfalls zu sehen. Die Sammlung aus Skandinavien mit 1.500 Exponaten ist die größte Sammlung mit norwegischen und schwedischen Gesteinen in Deutschland. Sammler haben die Möglichkeit, eigene Fundstücke zu tauschen.

Neu: Erweiterung der Sammlung um über 200 neue Mineralien

Öffnungszeiten: täglich, nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Eintritt frei!

Unser Tipp:

Für Gäste bietet Herr Sendelbach, auf Anfrage, auch Exkursionen zu Fundstellen an mit anschließendem Schneiden, Schleifen und Polieren der eigenen Funde (zum Selbstkostenpreis).



Unser Weinrestaurant und Weinterrasse ist wieder für Sie geöffnet.

Verkosten Sie unseren aktuellen Jahrgang und genießen Sie saisonale Leckereien aus der Winzerküche.

Öffnungszeiten: Di. - So. 12-22 Uhr / Montag Ruhetag



Weinverkauf täglich geöffnet

Weingut Hubertus M. Apel / Weinstr. 26 / 54453 Nittel
Tel. 06584/314 / www.apel-weingut.de

KUPFERGRUBE L / STOLZEMBOURG

6 km
von
Vianden
entfernt

In den Monaten April-Mai-Juni-September und Oktober findet an Sonn- und Feiertagen um 14:00 Uhr eine geführte Besichtigung statt.

Zwischen dem 7. Juli und dem 1. September 2024 findet täglich um 14:00 Uhr eine geführte Besichtigung statt.

Besichtigungen für Gruppen auf Anfrage!

Informationen & Tickets unter: www.stolzembourg.lu



Die benachbarten Museen in Luxemburg

Im Laufe der Jahre hat sich die Deutsch-Luxemburgische Grenze entlang der Mosel zu einer wahren Museumsmeile entwickelt, auf der heute 7 Museen zeitgemäße Ausstellungen und Rahmenprogramme zu verschiedenen Themen bieten.

Das **Luxemburger Druck- und Spielkartenmuseum** im Kulturhuf zeigt zwei permanente Ausstellungen. Die Ausstellung „Dieudonné“ geht auf die Geschichte der ehemaligen hiesigen Spielkartenproduktion zurück. Die 2018 komplett überarbeitete Ausstellung „Gutenberg Revisited“ behandelt die Geschichte des Buchdrucks mit vielen neuen Objekten, einer Timeline, Texten in DE, FR, EN und interaktive Stationen. Angebote: Gruppenführungen auf Anfrage; Sonntägliche Führungen; Workshops für Kinder & Erwachsene.

Das **Museum „A Possen“** in Bech-Kleinmacher besteht aus mehreren, historischen Häusern und lädt seine Besucher dazu ein, in den Alltag der Bewohner der Moselregion des 19.

und frühen 20. Jh. einzutauchen. Das älteste Haus, und der Namensgeber des Komplexes, das Possenhaus, stammt aus dem Jahr 1617 und bildet das Herzstück des Museums. Entdecken Sie die Geschichte des Weinbaus, sowie die Werkstätten des Küfers, des Schusters und des Schneiders. Mit Freunden, Familie oder auch individuell, bei einem Workshop oder auf einer Geburtstagsfeier, können Sie das Museum auf unterschiedliche Art und Weise entdecken und erkunden.

Das **Wäinhaus**, im Dorf Ehnen am Ufer der Mosel, ist ein Baukomplex von Winzerhäusern aus dem 18. und 19. Jh. Der Museumsraum ist derzeit wegen Renovierungsarbeiten geschlossen und wird das künftige Weinerlebniszentrum beherbergen. Während der Arbeiten bleiben die Tourist-Information und die Rentabike-Station geöffnet.

Das **Flugzeugmuseum** im Thermalpark von Mondorf beherbergt verschiedene Kulturgüter, Raritäten, Flugzeugteile, Modelle und Acces-

soires aus der nationalen Flugpionierzeit sowie alte Messgeräte vom Flugwetterdienst. Eine auf 14 Tafeln chronologisch aufgemachte Fotoausstellung (eine Retrospektive gegliedert in Bild & Text pro Jahrzehnt) gibt Einblick in die Geschichte der Fliegerei in Luxemburg „von damals bis heute“, d.h. von der Mondorfer Graspiste (1910) zum Referenzflughafen der Großregion (2024).

Ziel der **Valentiny foundation** ist es, einen kulturellen, pädagogischen und touristischen Beitrag zu leisten. Die Dauerausstellung beinhaltet Skizzen, Zeichnungen, Modelle des luxemburgischen Architekturbüros: Projekte aus insgesamt 40 Jahren „Valentiny Architects“. Zahlreiche Skulpturen und Gemälde von François Valentiny, aber auch von Rob Krier und Josef Zenzmaier sind Teil der Dauerausstellung. Im Laufe der letzten Jahre entwickelte sich die Stiftung zu einem Haus der kulturellen Begegnungen: Neben den Wechselausstellungen finden hier regelmäßig Konzerte, Vorträge oder auch Workshops statt.

Das **Biodiversum**, am Rande des Naturschutzgebietes „Haff Réimech“, befindet sich in einem beeindruckenden Gebäude, das vom Architektenbüro Hermann & Valentiny et Associés entworfen wurde. Im Zeichen der Umweltsensibilisierung erzählt die Ausstellung die Siedlungsgeschichte entlang der Mosel von der Urzeit bis heute. Die lokale Artenvielfalt wird auf originelle und anschauliche Weise dargestellt. Das Biodiversum ist außerdem Ausgangspunkt für mehrere Naturlehrpfade rund um die Weiher des Reservats.

Trotz Umbauarbeiten lohnt sich ein Besuch in **Schengen**, wo Sie das Schengener Abkommen, einen Meilenstein der europäischen Integration, auf Schritt und Tritt erleben können. Freuen Sie sich ab Juni 2025 auf ein neues, interaktives Museum voller Geschichten, Erinnerungen und Entdeckungen. Die Tourist Info, der Außenbereich und das Europe Direct sind weiterhin zugänglich. Die Führungen und Kinderprogramme bleiben buchbar!

1 region – 7 museums

RÉGION MOSELLELUXEMBOURGEOISE – MISLERLAND





Musée „A Possen“
2, Keeseschgässel
L-5405 Bech-Kleinmacher
T. +352 23 69 73 53
info@musee-possen.lu
📍 musee-possen.lu



Wäinhaus
115, route du Vin
L-5416 Ehnen
T. +352 75 88 88
info@museevin.lu
📍 museevin.lu



Kulturhuf
Musée luxembourgeois de l'imprimerie et de la carte à jouer
54, route de Trèves
L-6793 Grevenmacher
T. +352 26 74 64-1
mail@kulturhuf.lu
📍 kulturhuf.lu



Fligermusée
Parc Thermal
L-5610 Mondorf-les-Bains
T. +352 23 6675 75
T. +352 23 66 69 69
info@fligermusee.lu
📍 fligermusee.lu



Biodiversum
Naturschutzzentrum
5, Bréicherwee
L-5441 Remerschen
T. +352 24 75 65 31
biodiversum@anf.etat.lu
📍 nature.lu



Valentiny Foundation
34, route du Vin
L-5440 Remerschen
T. +352 621 175 781
info@valentiny-foundation.com
📍 valentiny-foundation.com



Musée Européen
Rue Robert Goebbels
L-5444 Schengen
T. +352 26 66 58 10
info@visitschengen.lu
📍 visitschengen.lu

Ausflugstipps im Dreiländereck

Bei uns im Dreiländereck ist Europa lebendig. Nur einen Katzensprung entfernt liegen viele weitere attraktive Ausflugsziele und spannende Städte.

Hinweis:

In Trier können Sie mit der Antikencard (Basic 12 €/Erw.) 2 Römerbauten bzw. 4 Römerbauten (Premium 18 €/Erw.) sowie das Landesmuseum besichtigen. In beiden Karten sind bis zu vier Kinder bis 18 Jahre inbegriffen und sie ist im gesamten Kalenderjahr gültig.



Alle Wege führen nach Trier

Auf kurzen Wegen erreichen Sie Trier. Trier ist die älteste Stadt Deutschlands mit mehr als 2000jähriger Geschichte und einzige römische Kaiserresidenz nördlich der Alpen. Sieben römische UNESCO-Welterbestätten im Stadtzentrum zeugen noch heute davon. Die malerische Fußgängerzone mit vielen Geschäf-

ten und historischen Fassaden und Plätzen lädt zum Bummeln und Shoppen ein. An der Mosel liegt das urige Fischerdorf Zurlauben. Trier kann man auf vielfältige Weise entdecken: bei einer Stadtrundfahrt mit dem Bus oder dem Römerexpress, Hopp on Hopp off, mit Segways oder als geführter Stadtrundgang.

Unser Tipp: Offene Stadtführungen (90 Minuten) durch Trier mit Gästebegleitung.

Termine: Ab März täglich um 11.00 Uhr, April - Oktober zusätzlich täglich um 10.30 Uhr, 14.30 Uhr, Mai bis Oktober zusätzlich donnerstags - samstags um 12.00 Uhr. Bei hoher Nachfrage werden zusätzliche Termine angeboten.

Kosten: Erw. 12,50 €, ermäßigt 11,00 €, Kinder (6 – 14 Jahre) 6 €, Familien 28 €. Aufgrund begrenzter Teilnahmekapazitäten empfehlen wir die Tickets vorab zu erwerben. Tickets erhalten Sie in den Tourist-Informationen Saarburg und Konz.

Unser Tipp:

Besuchen Sie in Trier den Weinstand auf dem Hauptmarkt (15.03. – 05.11.2024) und probieren Sie die Weine von Mosel, Saar und Ruwer. Bei einem guten Glas Wein kommt man schnell ins Gespräch mit den Winzern sowie mit Einheimischen und Touristen. Dabei erfährt man viele interessante Neuigkeiten und Insider Tipps.

Archäologiestadt Römische Villa Borg

66706 Perl-Borg, Im Meeswald 1, Tel. 06865-91170, www.villa-borg.de

Der Archäologiestadt Römische Villa Borg demonstriert eindrucksvoll wie das Leben in der Region vor 2000 Jahren ausgesehen hat. Der Herrschaftsbereich des Landgutes wurde weltweit einzigartig wieder voll funktionsfähig rekonstruiert. Das Villenbad mit der Taverne, das Herrenhaus mit musealer Einrichtung,

das Wohn- Wirtschaftsgebäude, die Gartenanlagen, das Torgebäude und die römische Küche sind wieder auf-erstanden.

Die Grabungen auf einer Fläche von über sieben Hektar gehen weiter. Die laufenden Arbeiten verändern das Erscheinungsbild der Villa fast täglich.

Erleben und Genießen



www.villa-borg.de



VILLA BORG Archäologiestadt Römische Villa Borg
Im Meeswald 1, D-66706 Perl-Borg, Tel. 06865 9117-0, info@villa-borg.de

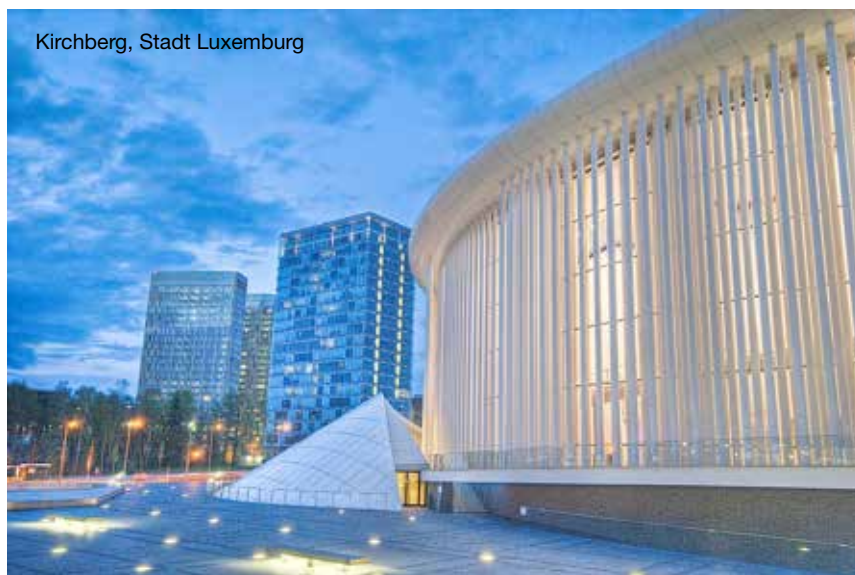
Panoramatour – Stadt Luxemburg entdecken

Auf dem Kirchberg in Luxemburg verkehrt die modernste Straßenbahn Europas entlang der beeindruckenden Avenue Kennedy. Sie verbindet die Standseilbahn „Pfaffenthal-Kirchberg“ mit der Unterstadt. Ab hier schwebt ein Panoramaaufzug entlang der UNESCO-geschützten Festungsmauern in Richtung Oberstadt.

Einstieg in die Straßenbahn ist „Luxexpo“ im Stadtteil Kirchberg in Luxemburg. Die Tram verbindet das Banken- und Verwaltungsviertel Kirchberg mit der Oberstadt.

Entlang der Strecke können beeindruckende Bauten namhafter Architekten, Kunstwerke und Skulpturen bestaunt werden. Ausstieg an der achten Haltestelle

„Pafendall – Rout Bréck“. Von hier steigen Sie um in die Standseilbahn zur Unterstadt Pfaffenthal. 40 m führt die Bahn in die Tiefe in die UNESCO-geschützte ehemalige Festungsstadt. Nach Überqueren der Alzette-Brücke erfolgt eine Fahrt in der Panoramakabine der Verbindung „Pfaffenthal-Oberstadt“ mit 71 Metern Höhenunterschied.



Die Oberstadt bildet das historische Zentrum mit zahlreichen Museen, Luxusboutiquen und Warenhäusern. Doch damit nicht genug, unterhalb der Adolf-

brücke hindurch führt eine Seilbrücke (154 m) und bietet eine beeindruckende Aussicht auf das Petrusstal, den Place de la Constitution und die Kathedrale.

Baumwipfelpfad Saarschleife

www.treetop-walks.com/saarschleife, Tel. 06865-1864810

Lage: in Orscholz der Beschilderung „Cloef“ folgen

Mit einer Gesamtlänge von 1.250 m und einer Höhe von 3 - 23 m schlängelt sich der Baumwipfelpfad durch Buchen, Eichen und Douglasien in Richtung Saarschleife – vorbei an zahlreichen Informations- und Erlebnisstationen.

Der Höhepunkt des Pfads ist der 42 m hohe Aussichtsturm, der komplett ohne Treppen und Stufen erreicht werden kann.

Von dort aus hat man einen einzig-

artigen Ausblick über den Naturpark Saar-Hunsrück und ins Tal der Saarschleife.

Öffnungszeiten: Ganzjährig geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage.

Eintritt: Erw. 12,50 €, ermäßigt 11,50 €, Kinder (6-14 Jahre) 10,50 €, Familienticket (2 Erw. + eigene Kinder von 6 bis 14 Jahren) 29 €.

Barrierefreiheit: stufenlos, max. 6% Steigung

Weitere Ausflugstipps im Dreiländereck:

- **Besucherbergwerk Fell**, 54341 Fell, www.bergwerk-fell.de. Bergwerk mit zwei übereinanderliegenden Dachschiefergruben aus der Jahrhundertwende.
- **Mettlach**, www.mettlach.de: Burg Montclair, Villeroy & Boch, Mettlach Outlet Center, Abteipark mit Altem Turm und Schinkel-Brunnen, Schiffsfahrten um die Saarschleife.
- **Völklinger Hütte**, 66333 Völklingen, www.voelklinger-huette.org. UNESCO-Weltkulturerbe, einzig authentisch erhaltenes Eisenwerk aus der Blütezeit der Eisen- und Stahlindustrie.
- **Burg Malbrouck (F)**, Château de Malbrouck, 57480 Manderen, www.chateau-malbrouck.com. Burg und Residenzschloss aus dem 15. Jh.
- **Metz (F)**, www.tourisme-metz.com. 3.000 Jahre Geschichte prägen die Hauptstadt Lothringens (u.a. Kathedrale St. Etienne mit Chagall-Fenstern, Centre Pompidou, Museum Cour d'Or, Theater-Oper, Avenue Foch, das Deutsche Tor). Schöne Gärten, Märkte und Plätze zum Verweilen, abwechslungsreiche Geschäftsstraßen zum Shoppen.

Unser Tipp:

Kaum zu glauben, aber innerhalb des gesamten Großherzogtums Luxemburg sind alle öffentlichen Verkehrsmittel (2. Klasse Bus, Bahn, Tram) kostenlos!!!

Hinweis:

Nutzen Sie die Linienbusverbindungen, die bis zum Kirchberg in Luxemburg führen. Von dort können Sie dann in die Tram umsteigen und die Panoramatour wie oben beschrieben durchführen.

Buslinie 332: Haltestellen in Nittel – Wellen – Grevenmacher (L) 309 *Umsteigen/Anschluss nach Luxemburg-Kirchberg (L)

Buslinie 331: Haltestellen in Konz-Mitte – Wasserliesch – Oberbillig – Temmels – Grevenmacher (L) 309 *Umsteigen/Anschluss nach Luxemburg-Kirchberg (L)

Buslinie 305: Haltestellen in Saarburg Bf./Brückenstraße – Saarburg-Kahren – Merzkirchen – Bilzingen – Wincheringen Ort – Wincheringen Moselbrücke – Wormeldingen (L) – Kirchberg (L)

Wichtige Info: Ab den Haltestellen in Deutschland müssen die Tickets vor Fahrtantritt über die App „CFL Online“ erworben werden.

Fahrpläne sind in den Tourist-Informationen in Konz und Saarburg erhältlich oder unter www.mobilitat.lu/de/linie/bus-157-rgrtr-3/ erhältlich.

01. April - 31. Oktober • Dienstag bis Sonntag und alle Feiertage • von 10.00 - 18.00 Uhr • Montag Ruhetag


**besucherbergwerk
fell** erlebnis. natur. geschichte

Auf den Schiefergruben • 54341 Fell
Tel 06502 / 98 85 88 • www.bergwerk-fell.de

... für kleine und große Abenteurer

Skulptur „Knie mit Gelenk“ in Nittel

QR-Code
zu den
Freizeit-
aktivitäten:



In der Urlaubsregion Saar-Obermosel warten zahlreiche Abenteuer auf unsere kleinen Gäste. Und obendrein gibt es noch jede Menge Angebote, die (nicht nur) Kindern Spaß machen.

Greifvogelpark

zwischen Saarburg und Mannebach, Am Engelbach 1, 06581-996094,
www.greifvogelpark-saarburg.de

Im Greifvogelpark Saarburg können große Greifvögel und viele weitere Tiere hautnah erlebt werden. Während der spannenden Flugshow kann man die Jagdmethoden von Falken, Adlern und Bussarden beobachten und so auch noch Interessantes über die Lebensweise dazulernen. Für die Kleinen ist es ein Riesenerlebnis, einen Falken oder den Uhu Flo auf dem Handschuh zu halten. Neben den Greifvögeln gibt es auch viele weitere Tiere zu sehen: u.a. Waschbären, Hängebauchschweine, Ziegen, Hasen, Frettchen, Erdmännchen und ein Marderhund.

Hinweis: Hunde müssen leider draußen bleiben! Zum Schutz Ihres Hundes und der Vögel und Tiere.

Öffnungszeiten: März - Nov. täglich



10 – 18 Uhr, Flugvorführungen 15 Uhr, (Dauer ca. 1 Std.). An Wochenenden, in Ferienzeiten und an Feiertagen 11 und 15 Uhr. Nov. – März Flugvorführungen und Öffnungszeiten auf Anfrage.

Eintrittspreise: Erw. 8 €, Kinder (4 – 15 Jahre) 5,50 €, Familienkarte (2 Erw., 1 Kind) ab 21 €. Gruppen ab 20 Personen: Erw. 7 €, Kinder 5 €

GREIFVOGELPARK SAARBURG

**GREIFVÖGEL
hautnah erleben!**

Flugvorführung
jeden Tag um 15.00 Uhr und sonntags
und in den Ferien 11.00 und 15.00 Uhr.

Greifvogelpark Saarburg Greifvogelpark Saarburg
Am Engelbach 1 · 54439 Saarburg
Telefon: 0 65 81/99 60 94
E-Mail: kontakt@greifvogelpark-saarburg.de
Internet: www.greifvogelpark-saarburg.de
ÖZ: Mo. bis So. von 10.00 bis 18.00 Uhr, kein Ruhetag



Unser Tipp:

Wir empfehlen den Ausflug mit einer Fahrt mit der Sesselbahn zu kombinieren. Ein Besuch des Spielplatzes des LandaGreenParks Warsberg, 800 m von der Sommerrodelbahn entfernt, lohnt ebenfalls. Zahlreiche Spielgeräte für Kinder bis 12 Jahre vorhanden.

Hier geht's rasant ab! Sommerrodelbahn Saarburg

Saarburg, Landa GreenParks Warsberg, 06581-996670, www.sommerrodelbahn-saarburg.de

Ein herrliches Vergnügen für Jung und Alt ist eine Fahrt auf der Sommerrodelbahn.

Zum Start geht's zuerst einmal automatisch zur höchsten Stelle der Bahn nach oben und dann beginnt die rasante Fahrt, durch viele Kur-

ven und über drei Jumps, 530 m den Berg hinunter. Die Geschwindigkeit bei diesem ungefährlichen Vergnügen kann jeder selbst mit dem Bremshebel bestimmen: rasend schnell oder lieber gemütlich. Unten angelangt, wird man wieder

bequem zum Ausstiegspunkt nach oben gezogen.

Öffnungszeiten:

Eine Woche vor Ostern bis 31. Oktober und während der Ferienzeit täglich von 11 – 18 Uhr; montags Ruhetag (außer an Feiertagen und

Juli bis Ende August).

Kosten: Einzelfahrten (ab 8 Jahre) 3 €, Familien- oder Zehnerkarte 25 €, Gruppenkarte ab 25 Pers. 1,50 €/Person. Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. (gg-fs. Altersnachweis vorlegen!)

Stadtrundfahrt mit der Saartalbahn

Infos: 06581-99188, www.saartalbahn.de

Start: Saarburg, am Pferdemarkt
30-minütige Rundfahrt durch Saarburg. Das Bähnchen fährt an vielen interessanten Sehenswürdigkeiten vorbei, dazu gibt es Informationen über Lautsprecher.

Fahrzeiten: täglich von 11 – 16 Uhr, bei gutem Wetter 11 – 17 Uhr; witterungsbedingte Änderungen möglich!

Kosten: Erw. 7 €, Kinder 4 - 12 Jahre 5 €, Kinder unter 4 Jahren frei, Gruppen ab 15 Personen 6 €/Person. Sonderfahrten auf Anfrage möglich! Schiffskarteneinhaber der SPS erhalten 0,50 € Ermäßigung auf Einzelfahrten.

Barrierefreiheit: Rollstuhlfahrer müssen umsteigen, Rollstühle sind nur ge-

klappt transportierbar, kein Transport von Elektrorollstühlen möglich!



Unser Tipp: Saarburg per Stadtrallye entdecken

Macht euch auf den Weg durch die Stadt und löst unterwegs spielerisch ein paar Rätsel. Am Ende der Tour erhaltet ihr einen Lösungsspruch.

Die Stadtrallye ist in der Tourist-Information Saarburg für 5 € erhältlich. Noch mehr Spaß macht es, die Rätsel mit Freunden, Geschwistern oder der ganzen Familie gemeinsam zu lösen.

Spazierweg Warsberg

100 Meter hinter der Sesselbahn-Bergstation startet der 2 km lange barrierefreie Spazierweg zum Ferienpark Warsberg mit mehreren Sitz- und Rastmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen. In der Hälfte des Weges befindet sich ein Aussichtspunkt mit Blick in den Naturpark Saar-Hunsrück. Neu dazugekommen ist eine Inklusionsschaukel, die viel Spaß beim Schaukeln verspricht und von Allen genutzt werden kann. Durch die große Fläche kann Sie auch mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator befahren werden und verbind-

det somit alle Menschen miteinander, ob mit oder ohne Handicap.

Der Weg mit der Inklusionsschaukel ist ein weiteres barrierefreies Angebot auf dem Erlebnisplateau neben der barrierearmen Sesselbahn, der Sommerrodelbahn, die auch von gehbehinderten Gästen genutzt werden kann, sowie dem barrierefreien Gastronomiebetrieb im Ferienpark mit großer Aussichtsterrasse.

Barrierefreiheit: Zertifizierter Weg nach „Reisen für Alle“: Es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit vor.

Unser Tipp: Panoramaweg Warsberg – Stadtmitte

Fahren Sie mit der Sesselbahn hinauf zum Ferienpark Warsberg. Von dort führt der Panoramaweg bergab durch die Weinberge bis zur Stadtmitte. Während der ca. ¾ stündigen Wanderung bieten sich herrliche Ausblicke über die Stadt und ins Saartal. An vier Stationen können Sie sich über die Geologie, den Weinbau, das Klima und die Sehenswürdigkeiten von Saarburg informieren. Der Weg endet in der Stadtmitte, an der Aussichtsplattform oberhalb des Kreisels am Tunnel.

Hinweis: für Kinderwagen wegen der Treppenstufen nicht geeignet!



Saarburger Sesselbahn: Zwischen Himmel und Erde

Talstation: Saarburg, Im Erdenbach 43, 06581-995218, www.saarburger-sesselbahn.eu

Genießen Sie die Fahrt in einem der bequemen Doppelsessel mit herrlichen Ausblicken ins Saartal. 700 m Fahrt liegen zwischen der Stadt Saarburg und der Bergstation auf dem Warsberg. Direkt neben der Bergstation befindet sich die Sommerrodelbahn. Fahrräder, E-Bikes, Kinder-

wagen, Rollstühle und Elektrorollstühle können ebenfalls transportiert werden.

Öffnungszeiten: Eine Woche vor Ostern bis 31.10.2024, Di. – So. 10 – 17.45 Uhr, Montag Ruhetag, außer in Ferienzeiten und an Feiertagen. Mitte Juli und August täglich 10 – 17.45 Uhr. Montag

Ruhetag, außer in Ferienzeiten und an Feiertagen. Wetterbedingte Fahrplan-Änderungen sind möglich, kostenlose Fahrradmitnahme.

Kosten: Einzelfahrten: Erw. 4,50 €, Kinder/Jugendl. 2,50 € (ab 4 – 14 Jahre), Hin- und Rückfahrten: Erw. 7 €, Kinder/

Jugendl. 4,50 €.

Gruppenpreise ab 10 Personen

Barrierefreiheit: Aufzug an der Bergstation.

Zur Sesselbahnnutzung müssen Rollstuhlfahrer selbstständig umsteigen und sitzen können. Die Bahn wird gestoppt.

Historische Weinbergfeldbahn

Serrig, Hofgut Serrig, 06581-914510, www.hofgut-serrig.de

Mit der Weinbergfeldbahn geht es auf dem 1,2 km langen Rundkurs des Hofguts zu den offen gehaltenen Schweine- und Rinderställen sowie dem Gänse- und Ententeich. Fahrkarten gibt's am Schmalspurbahnhof.

Rundfahrten: halbstündlich

Ostersonntag, 31.03., 14.00 – 17.00 Uhr (Sonderfahrt)

Mittwoch, 01.05., 14.00 – 17.00 Uhr (Saisonstart/Feiertag)

Sonntag, 05.05., 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 12.05., 11.00 – 17.00 Uhr

(Frühlingsfest auf dem Hofgut)

Sonntag, 26.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08., 25.08., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09. 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 03.10., 14.00 – 17.00 Uhr (Saisonende/Feiertag)

Sonntag, 20.10., 11.00 – 17.00 Uhr (Großer Herbstmarkt auf dem Hofgut)

Dauer: je Fahrt ca. ½ Stunde

Kosten: Erwachsene 4 €, Kinder 2,50 €, bis 2 Jahre frei





PARC MERVEILLEUX
BETTEMBOURG



Geöffnet vom 23. März bis 13. Oktober 2024
Täglich von 9h30-19h

Tiere von 5 Kontinenten
Einzigartige Spielplätze
Spannende Märchenhäuser
Fahrgeschäfte mit Flair
Restaurant à la carte - Selfservice
Barrierefreiheit für Rollstühle und Kinderwagen



Tickets online: www.parc-merveilleux.lu
Parc Merveilleux, route de Mondorf - L-3260 Bettembourg
T: +352 51 10 48-1 - email: parc@parc-merveilleux.lu

Weitere Ausflugstipps für Kinder in der Umgebung:

- **Kell am See:** Stausee zum Ruderboot- oder Tretbootfahren, Seerundweg, Minisoccer, Indoorspielparadies im Landal Feriendorf Hochwald. Weitere Infos: Tourist-Information Hochwald-Ferienland, Rathausstr. 2, 54427 Kell am See, www.hochwald-ferienland.de.
- **Stausee Losheim,** www.losheim.de. See mit Strandbad, Tretbootfahren, „Park der Vierjahreszeiten“, großer Wasserspielplatz und Minigolf.
- **TRIOLAGO, Riol,** www.triolago.eu. Naturbadesee, Fußballgolf, Minigolf, Wasserski, Wakeboard und Wasserklettergarten
- **Wolfspark Werner Freund,** Merzig, www.merzig.de. Auf 4,5 ha Waldfläche leben Wolfsrudel verschiedener Kontinente.
- **Parc Merveilleux,** Bettemburg (L), www.parc-merveilleux.lu. Tier- und Märchenpark, Tropenhaus, Minizug und viele Spielgeräte.
- **Schmetterlingsgarten** - Jardin des Papillons, Grevenmacher (L), www.papillons.lu. Indoor-Anlage mit tropischem Garten und über 40 Schmetterlingsarten.
- **Aquarium Wasserbillig,** Wasserbillig (L). Exotische und heimische Fische werden in 15 Aquarien präsentiert.
- **Eifelpark,** 54647 Gondorf, www.eifelpark.de. Wild- und Erlebnispark mit 60 Attraktionen.

Mit dem Oldtimer-Traktor durch die Region

Klein's Oldtimer Traktor Vermietung, Fam. Klein, Lindenstraße 21, 54331 Pellingen, 06588-7056, 0176 7257 7161
www.traktor-ausflug.com

Quer durch die wundervolle Saar-Mosel-Hunsrück-Region - auf eine andere Art und Weise. Egal, ob mit Familie oder mit Freunden, ob als erfahrener Traktorfahrer oder um sich einen Kindheitstraum zu erfüllen, ob jung oder alt – jeder kommt auf seine Kosten. Im Fuhrpark befinden sich zwei liebevoll und bis ins kleinste Detail restaurierte Oldtimer-Traktoren der Marken Fendt und Kramer. Nach einer kurzen theoretischen und praktischen Einweisung können Sie sich dann auf Entdeckungsreise begeben. Voraussetzungen: Mindestalter des

Fahrers 25 Jahre, PKW-Führerschein seit mindestens 3 Jahren, EC-/Kreditkarte als Sicherheit, Mobiltelefon (für den Notfall), technisches Verständnis, gute Auffassungsgabe, mitfahrende Kinder müssen älter als 6 Jahre sein.

Kosten: 3 Stunden 85 €, 4 Stunden 105 €, 6 Stunden 135 €, 8 Stunden 170 €.

Der Preis gilt pro Fahrzeug und beinhaltet alle Betriebsstoffe, Haftpflichtversicherung des Fahrzeugs (keine Vollkaskoversicherung), Routenunterlagen sowie die Einweisung eines Fahrers.

Walderlebnispfad Trassem

www.wez-trassem.de

In Trassem bietet der Walderlebnispfad rund um den Stausee die Möglichkeit, in den Wald einzutauchen und spannende Erfahrungen zu sammeln. Für Kinder gibt es interessante Dreh- und Quiztafeln und jede Menge Spaß beim Barfuß-Gehen im Waldbach, einer Fantasiereise in den Waldboden oder dem Aufsuchen von wilden Tieren. Einblicke in die Welt der Insekten des Waldes und der Honigbiene sind am Bienenlehrstand garantiert. Der Walderlebnispfad ist ca. 4 km lang und in Ost- und Westparcours unterteilt. Ausgangspunkt ab Parkplatz am Waldeingang zum Walderlebniszentrum Trassem oder am Sportplatz. Folgen Sie auf dem Pfad dem Symbol der Schnecke!

Geocaching: Rund um das Walderlebniszentrum gibt es zwei Geocaching-Pfade, die sowohl dem Einsteiger (Farbcode blau) als auch dem Fortgeschrittenen (Farbcode rot), die Schatzsuche per GPS näherbringen. Beim dritten Cache, der für sehr erfahrene Geocacher ist (Farbcode schwarz), ist nicht der „Schatz“ das Ziel, sondern der Weg durch den vielschichtigen, artenreichen Wald – ein einmaliges Walderlebnis, bei dem das „Staunen“ im Vordergrund steht.

Weitere Informationen zu den Geocaches rund um das Walderlebniszentrum Trassem finden Sie unter www.geocaching.com



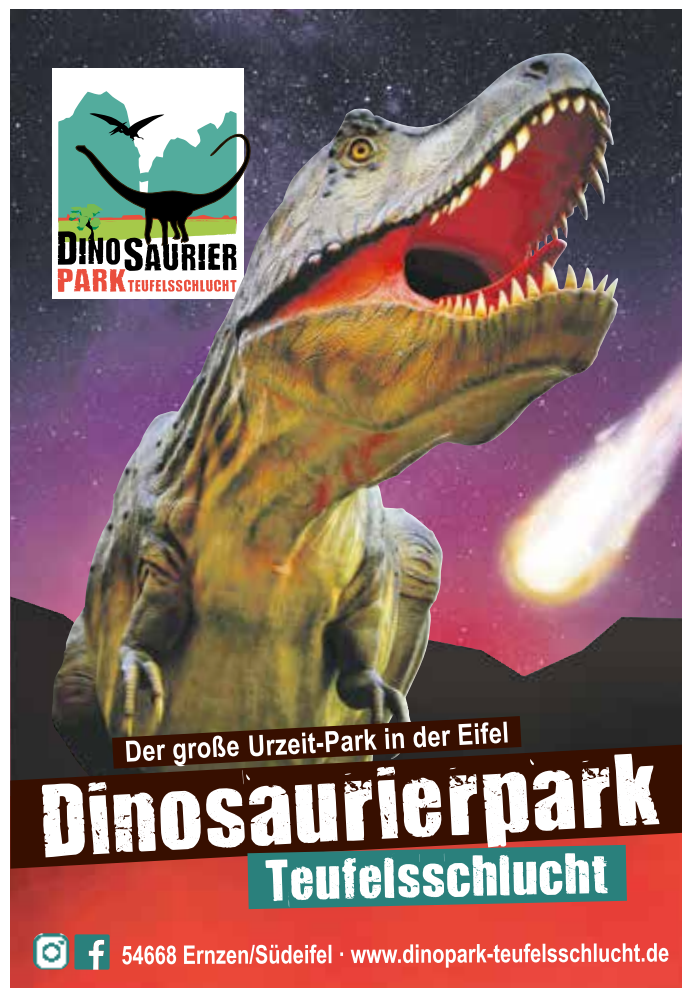
Fischer Dorfpark - Lebensfluss

Faszination Urzeit im Dinosaurierpark Teufelsschlucht

Ferschweilerstr. 50, 54668 Ernzen
Tel. ++49 – (0)6525 – 93393-44 | www.dinopark-teufelsschlucht.de

2024 stehen im Dinosaurierpark in der Südeifel die fünf größten Raubosaurier Europas im Mittelpunkt einer Ausstellung, die erstmals außerhalb der beteiligten Museen und Forschungseinrichtungen gezeigt wird. Über 170 lebensgroße Rekonstruktionen meist ausgestorbener Arten aus Millionen Jahren Erdgeschichte veranschaulichen in dem großen Themenpark unweit der Teufelsschlucht die Entwicklung des Lebens von den ersten Landlebewesen bis zum modernen Menschen. Im Zentrum die faszinierenden Dinosaurier: Stars wie T-Rex, Stegosaurus und Diplodocus, aber auch einstige Bewohner der Südeifel und Luxemburgs, etwa der Raubosaurier Dilophosaurus. Zu Ausprobieren und Erkunden lädt

das „Forschercamp“ mit vielen Mitmach-Aktivitäten ein. Im „PaleoLab“, dem Präparationslabor für Fossilien, können Besucher echte Dinosaurierknochen oder Mammutzähne sehen und erhalten Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit. Beeindruckende Funde aus Deutschland, Portugal und England lassen ab Mai 2024 in der Ausstellung „The Big 5+“ das Bild der Tiere entstehen, die in der Jura- und Kreidezeit (rund 150 Millionen Jahre vor heute) an der Spitze der Nahrungskette standen. Knochen, Schädel und lebensgroße Rekonstruktionen der mächtigen Raubosaurier machen die Begegnung mit ihnen zu einem Erlebnis. **Geöffnet** vom 15. März bis 3. November 2024 täglich 10-18 Uhr



Fischer Dorfpark – Lebensfluss

Ab Dorfmitte in Fisch beschildert

Der Dorfpark in Fisch ist ein schönes Ausflugsziel für die ganze Familie und lädt zur Begegnung, zum Wohlfühlen, Entspannen und Picknicken ein. Im Mittelpunkt steht der Lebensfluss, der den Verlauf des menschlichen Lebens, von der Geburt bis ins hohe Alter, an Hand eines Flussverlaufs darstellt. Der Kinderspielplatz

bietet Spielgeräte für Kinder aller Altersstufen. **Barrierefreiheit:** Parkplatz in unmittelbarer Nähe, ebenerdige Toilette vorhanden, stufenloser Zugang zu Großteil des Geländes, Wegebeschaffenheit: zum Teil uneben mit Holzhackschnitzeln und mittelgrobem Kies.

Packeselwanderungen mit Bilbo und Gandalf – ab Mannebach

Für alle, die einmal etwas ganz Besonderes erleben möchten, empfehlen wir eine Wanderung mit Packeseln. Die Esel sind sehr geduldige und folgsame Begleiter, die das Gepäck (bis ca. 40 kg) oder den Proviant tragen. Vor allem Kinder haben viel Spaß an der Wanderung durch die Natur, wenn sie von den liebenswerten Eseln, Bilbo und Gandalf, begleitet werden. Vorab erfolgt eine Einweisung in die Esel-

pflge und das richtige Bepacken der Tiere. Die Wanderungen finden das ganze Jahr nach Terminabsprache statt. **Kosten:** ganztägig 1 Tag 80 €, 2 Tage 140 €, 3 Tage 180 €, 4 Tage 210 €, 5 Tage 250 €. **Kontakt:** Packeselwanderungen e.V., 06581-9967986, info@packeselwanderungen.de, www.packeselwanderungen.de

Impulsweg Wasserliesch

Den 2,4 km langen Impulsweg auf dem Wasserliescher Plateau sollte man sich nicht entGEHEN lassen. UnterWEGS gibt es so manches zu entdecken. Was macht diesen Weg so anziehend? In einer traumhaften Landschaft wartet hinter jeder Wegbiegung neue Schönheit: Wiese, Wald, Ausblicke, Einblicke, Farben, Licht und Duft. Alle Sinne sind gefragt. In diese Umgebung hinein wurden Haltepunkte, Impulse, Texte und Stationen integriert. Entstanden ist ein Weg, der für jeden so viel bereithält, wie er sich gerade zumuten will. Das kann eine Siesta auf der Vis-à-vis-Bank sein, eine Gleichge-

wichtsübung auf dem Surfbrett, die Begegnung mit dem Summstein und manches mehr. Es kann aber auch ein Gedanke sein, den man auf den Weg mitnimmt und darüber in Ruhe nachdenkt. Die Löscher Kapelle lädt auf dem Weg zur Einkehr ein. Von dort öffnet sich ein wunderbarer Blick ins Moseltal. **Start:** Wanderparkplatz auf dem Löscher Plateau, Wasserliesch **Barrierefreiheit:** kurzer, barrierearmer Rundweg auf durchgehend befestigten oder asphaltierten Wegen; kinderwagengerecht. Aussichtsplattform an der Löscher Kapelle über wenige Treppenstufen erreichbar

Eselkuscheln in Tawern

Esel sind Herzensöffner. Durch ihr feinfühliges und geselliges Wesen schaffen sie es im Nu, Zugang zu Menschen zu finden. Das Eselkuscheln am Standort Tawern ist für Alle - ob Familien, Freundeskreise oder auch Alleinreisende - die eine schöne Zeit in "eseliger" Gesellschaft verbringen möchten. **Barrierefreiheit:** Das Eselkuscheln

ist auch für Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung möglich. Das Eselgelände ist mit Rollstühlen befahrbar. **Kosten:** Gruppenpreis bis 6 Personen: 1 Stunde 99 €, 2 Stunden 149 €. **Kontakt:** Marion Bock, Onsdorfer Str. 26, 54456 Tawern, 0176-57820060, info@eselcompany.de, www.eselcompany.de

Wander- und Naturerlebnisse



QR-Code zu den Wanderungen:



Die steilen Weinbergshänge hinauf und wieder hinunter in die Flusstäler, durch tiefe Schluchten, idyllische Bachtäler und einzigartige Naturschutzgebiete, von einem schönen Fleck zum anderen, mit herrlichen Ausblicken und unvergesslichen Eindrücken – das ist Wandern in der Region Saar-Obermosel.

Moselsteig

Der Moselsteig verläuft auf insgesamt 365 Kilometern Wegstrecke und 24 ganz unterschiedlich

geprägten Etappen zwischen Perl und Koblenz. Der Fernwanderweg ist mit dem Siegel des deutschen Wanderverbandes „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ und

des europäischen Wandersiegels „Leading Quality Trail - Best of Europe“ ausgezeichnet – und das zu Recht: Wie kaum ein anderer Wanderweg bietet der Moselsteig ein

wahres Füllhorn an kulturellen wie auch landschaftlichen Highlights und verbindet die schönsten Aussichtspunkte, Naturerlebnisse und Sehenswürdigkeiten.

In der Region Saar-Obermosel können Sie auf folgenden Moselsteig-Etappen wandern:

■ Perl – Palzem

Die erste Etappe begeistert durch ihre Naturnähe, offene Landschaften und einen exklusiven Dreiländerblick bis nach Luxemburg und Frankreich.

Länge: 24 km
Gehzeit: 7 Std.
Profil: schwer



■ Konz – Trier

Eine Etappe ganz im Zeichen der Römer. Auf der Wegestrecke überrascht die Natur trotz der Nähe zur Moselmetropole Trier mit ihrer Üppigkeit. Trier erwartet den Wanderer mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Länge: 21 km
Gehzeit: 6 Std
Profil: mittel



■ Palzem – Nittel

Die zweite Etappe überrascht mit einer besonders abwechslungsreichen Wegeführung durch Wälder und Wiesen, mit beeindruckenden Aussichtspunkten und sonnigen Weinbergen.

Länge: 16,5 km
Gehzeit: 4,5 Std.
Profil: mittel



Hinweis:

Alle Etappenorte sind bequem mit der Bahn zu erreichen. Von Saarburg aus gibt es Zuwege an den Moselsteig über Trassem – Merzkirchen nach Palzem (21 km) sowie über Mannebach und Tawern nach Konz (22 km).

■ Nittel – Konz

Steile Felswände und weite Felder prägen diese Etappe. Für die steilen Pfade wird man belohnt mit atemberaubenden Blicken und einzigartigen Orchideenwiesen bis zur Mündung der Saar in die Mosel in Konz.

Länge: 22,5 km
Gehzeit: 6,5 Std.
Profil: schwer



Unser Tipp: „Weinhütte im Leiterchen in Nittel“

Ein Abstecher vom Moselsteig zur Weinhütte im Leiterchen in Nittel lohnt sich. Der Weinautomat hält rund um die Uhr eine Auswahl an Wein & Sekt der Weingüter Apel und Matthias Dostert bereit, perfekt temperiert. Tisch-Bank-Garnituren laden zum Verweilen und Genießen ein, mit traumhaftem Blick ins Moseltal. Die Bezahlung ist ausschließlich per Karte möglich. Gläser stehen vor Ort bereit.

Unser Tipp:

Elli's und Rosi's kleine Jause.

Rastplatz in den Weinbergen, am Moselsteig zwischen Nittel und Konz, mit überdachten Sitzmöglichkeiten und toller Aussicht. Selbstbedienungsschrank mit Wein und Wasser, Kuchen und Plätzchen. An den Wochenenden gibt es zusätzlich kleine Snacks wie Käsehäppchen, Wurst- und Schinkenteller.



Seitensprung gefällig? - Die Partner- wege des Moselsteigs

Moselsteig ist europäische Spitze

Der Moselsteig ist einer der beliebtesten Panoramawanderwege Deutschlands und hat nun zum dritten Mal das europäische Wandersiegel „Leading Quality Trail – Best of Europe“ und das Gütesiegel des deutschen Wanderverbandes „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ erhalten. Diese Auszeichnungen stehen für höchste Qualität und Attraktivität des Wanderweges und gelten für die nächsten drei Jahre.

Stellen sie doch sicher, dass der Weg gut markiert und gut gepflegt ist, was wiederum Wandern ermöglicht, die Landschaft der Moselregion in vollen Zügen zu genießen. Um die Rezertifizierung als Qualitätsweg zu erhalten, muss der Moselsteig bestimmte Kriterien erfüllen. Dazu gehören unter anderem eine gute Beschilderung, eine durchgängige Markierung und eine hohe Qualität der Wegeinfrastruktur. Auch die Sicherheit der Wanderer und der Schutz der Natur spielen eine wichtige Rolle. Der Moselsteig hat in all diesen Bereichen bereits bei seiner Erstzertifizierung im Jahr 2014 überzeugt und konnte seitdem seine Qualität kontinuierlich verbessern.

■ NEU: Konzer Höhenrunde Eröffnung Sommer 2024

Wanderung mit herrlichen Aussichten auf die Mosel und Luxemburg. Ein besonderes Erlebnis ist der Klettersteig, der über steile Kalkfelsen und enge Weinbergsterrassen führt.

Start: Parkplatz unterhalb der Bahnhaltestelle, Palzem-Wehr

Länge: 5 km • **Gehzeit:** 2 Stunden • **Profil:** leicht - mittel



■ Wehrer Rosenberg

Wanderung mit herrlichen Aussichten auf die Mosel und Luxemburg. Ein besonderes Erlebnis ist der Klettersteig, der über steile Kalkfelsen und enge Weinbergsterrassen führt.

Start: Parkplatz unterhalb der Bahnhaltestelle, Palzem-Wehr

Länge: 5 km • **Gehzeit:** 2 Stunden • **Profil:** leicht - mittel



■ Karlskopf Panoramaweg

Der abwechslungsreiche Wanderweg verläuft über die Gemarkungen Pellingen, Krettnach, Oberemmel und macht seinem Namen als Panoramaweg alle Ehre.

Start: Sportplatz Pellingen, Dorfplatz Oberemmel und Bürgerhaus Krettnach

Länge: 11 km • **Gehzeit:** 4 Stunden • **Profil:** mittel



■ Saar-Riesling-Steig

Der Wanderweg zeichnet sich aus durch sonnige Weinberge, dichte Wälder, idyllische Bachtäler, saftige Bergwiesen und einzigartige Ausblicke ins Saartal.

Start: Sportplatz Schoden, Angelweiher Ockfen und Geispferhütte Wiltingen

Länge: 18 km • **Gehzeit:** 6 Stunden • **Profil:** schwer



■ König-Johann-Runde

Höhepunkte der Wanderung sind die Burganlage Freudenburg, das Leukbachtal mit kleinen Wasserfällen, die „Kolleleuker Schweiz“ und der Eiderberg mit seltenen Orchideen.

Start: Alte Stadtmauer im Ortskern von Freudenburg

Länge: 12 km • **Gehzeit:** 4 Stunden • **Profil:** mittel



■ Wasserliescher Panoramasteig

Der abwechslungsreiche Wanderweg überzeugt mit Geologie, Geschichte und Weitblicken. Dazu zählen u.a. das Naturschutzgebiet Perfeist mit zahlreichen Orchideenarten, Felsformationen, das Granadenkmal und die Löschemer Kapelle.

Start: Marktplatz Wasserliesch

Länge: 16 km • **Gehzeit:** 5 Stunden • **Profil:** mittel



Traumschleifen – Partnerwege des Saar-Hunsrück-Steigs



■ Kasteler Felsenpfad

Beeindruckende Felsenlandschaften mit aufragenden Steilwänden sowie herrliche Panorama-Ausblicke prägen diesen einzigartigen Wanderweg. Hinzu kommen historische Schätze von der keltischen bis zur preußischen Zeit sowie eine Kletterpartie am Altfels. **Start:** Parkplatz vor der Klause Kastel-Staadt

Länge: 9 km

Gehzeit: 3 Stunden

Profil: mittel - schwer

Info: Die Wanderung kann auch gut in Trassem begonnen werden. Bis zum Einstieg in Kastel-Staadt sind es 4 km.



■ Mannebach 111

Wanderung durch das schöne Mannebachtal mit stillen und ruhigen Abschnitten, die sich mit herrlichen Ausblicken abwechseln. Einige Passagen sind als grüne „Tunnelpfade“ besonders reizvoll. In Fisch lohnt der Besuch des Lebensfluss. **Start:** Dorfplatz oder Sport- und Freizeitanlage Mannebach, Lebensfluss Fisch

Länge: 12 km

Gehzeit: 4 Stunden

Profil: mittel

Info: Ab Ferienpark Warsberg besteht ein Zuweg zur Traumschleife. Bis zum Einstieg in Mannebach, ca. 4 km.



■ Saar-Leuktal-Panorama

Abwechslungsreiche Wanderung durch das idyllische Leukbachtal, durch Mischwald, Wiesenpfade und Streuobstwiesen, mit immer wieder eindrucksvollen Ausblicken und Fernsichten bis in den Hunsrück.

Start: Wanderparkplatz an der Leuk Trassem und REWE-Parkplatz Saarburg

Länge: 11 km

Gehzeit: 3,5 Stunden

Profil: mittel



Hinweis:

Da viele Wandertouren (vor allem die Premiumwanderwege) für Kinderwagen nicht geeignet sind, empfehlen wir Ihnen einen **Kindertragerucksack**. Die Kindertrage ist das geeignete Transportmittel, um den Familienausflug zu einer unvergesslichen Outdoor-Aktivität werden zu lassen. In den Tourist-Informationen in Saarburg und Konz haben Sie die Möglichkeit, einen Kindertragerucksack des Naturparks Saar-Hunsrück auszuleihen (kostenlos, gegen 50 € Kautions- und Vorlage des Personalausweises). Der Kindertragerucksack eignet sich für Kinder von 1 – 3 Jahren.

Klettern macht Spaß

Schmale Pfade, Felshänge und Felsgeröll oder Kraxeleien über Leitern und an Stahlseilen entlang zeichnen unsere Kletterpartien aus. Die Touren sind optimal für Anfänger und Einsteiger, denn sie erfordern keine Erfahrungen. Voraussetzung sind lediglich gutes Schuhwerk, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Und eins ist gewiss: die Anstrengungen werden mit atemberaubenden Aussichten belohnt!

Altfels Kastel-Staadt

Der monumentale Altfels in Kastel-Staadt befindet sich freistehend mitten im Waldgebiet. Über einen kurzen Klettersteig kann der Altfels erklommen werden. 240 Meter steil hinauf führen Treppenstufen und ein Seil zur Sicherung. Schwindelfrei sollte man dafür schon sein. Auf dem Felsplateau erwartet den Kletterer auf 360 Höhenmetern eine einzigartige Panoramaaussicht ins Saartal.

Der Altfels liegt an der Traumschleife Kasteler Felsenpfad. Wer die rund 9 km nicht wandern will, kann den Altfels auch vom Wanderparkplatz, an der L133 zwischen Freudenburg und Taben-Rodt erreichen. Ab dort ca. 1,5 km den Schildern Felsenweg folgen.

Gipfelkreuz Maunert Taben-Rodt

Zu erreichen ist der Maunert vom Wanderparkplatz, an der L133 zwischen Taben-Rodt und Freudenburg. Ab dort der Markierung mit dem blauen Dreieck ca. 2 Kilometer folgen. Am 416 m hoch gelegenen Gipfelkreuz „Maunert“ kann man den grandiosen Rundblick genießen auf Taben-Rodt, auf Serrig, das Kasteler Plateau und ins Saartal. Hinter dem Gipfelkreuz verläuft der Pfad als „Klettersteig“ über den Grat des Maunert.

Gipfelkreuz Bocksteinfels Ockfen

Gut zu erreichen ist der Bocksteinfels vom Parkplatz am Angelweiher in Ockfen. Von dort muss man einfach nur ca. 1,5 Kilometer der Beschilderung Saar-Riesling-Steig folgen. Vom Bocksteinfels und dem dazugehörigen Gipfelkreuz bietet sich eine herrliche Aussicht über die Weinorte Ockfen und Irsch, die Weinberge und das Saartal Richtung Saarburg. Der Bocksteinfels aus Granitgestein liegt auf 348 m Höhe.



Wehrer Rosenberg

Wehrer Rosenberg

Über die steilen Kalkfelsen und die engen Weinbergterrassen des Wehrer Rosenbergs führt ein kleiner Klettersteig. Schnell gewinnt man an Höhe und kann

die Aussichten ins Moseltal und auf das benachbarte Luxemburg genießen. Als Höhepunkt erreicht man an der höchsten Stelle einen Aussichtspavillon, der

zum Ausruhen einlädt. Der Wehrer Rosenberg ist Teil des gleichnamigen Moselsteig-Seitensprungs „Wehrer Rosenberg“, der am Bahnhof in Wehr

beginnt und insgesamt rund 5 km lang ist. Da der Weg als Acht angelegt ist, kann man auch prima auf eine ca. 2 km lange Runde abkürzen.



Urlaub beim Winzer

Gemütliche Doppelzimmer, Apartments und Ferienwohnungen, regionales Frühstück, idyllischer Gutshof und Weingarten zum Verweilen.



Weinverkauf ab Hof

Weinproben nach Vereinbarung. Verkauf von Gutsweinen und Winzersekt im Hofladen.



GiwerGreif
WEINGUT & GÄSTEHAUS

Neudorfstraße 24
D - 54332 Wasserliesch
Tel.: 06501-180522
Mobil: 0173-42 75 137
weingut@giwer-greif.de
www.giwer-greif.de

Grenzenlos Radfahren



QR-Code
zu den
Radtouren:



Radvergnügen pur

Gleich mehrere beliebte Fernradwege ziehen sich durch die Region Saar-Obermosel: der Moselradweg, der Saarradweg, der europäische Radweg „Saar-Lor-Lux“, der Hunsrück-Radweg, der Ruwer-Hochwald-Radweg, der Sauerthal-Radweg, die Rheinland-Pfalz Radroute sowie der Saarland-Radweg. Zudem locken zahlreiche kleine Rundtouren viele Radlerfans hierher. Wer sich auf den Fahrradsattel schwingt, kann einiges entdecken und erleben. Beschildert sind alle Radwege nach dem einheitlichen System in Rheinland-Pfalz mit Hinweis auf Nah- und Fernziel sowie Kilometer-Angaben.

Vier Sterne für den Mosel-Radweg

Die Ferienregion Mosel-Saar gehört zu den Top-Radregionen in Deutschland. Das ergab die Radreiseanalyse 2024 des Fahrradclubs ADFC, die jedes Jahr aktuelle Trends im Fahrradtourismus aufzeigt und die beliebtesten Radreiseziele erfragt. In der diesjährigen Publikumswahl kletterte die Mosel auf Rang 6 der beliebtesten Radregionen und auch der Mosel-Radweg konnte sich mit Platz 10 erneut in den Top Ten der beliebtesten Radwege Deutschlands behaupten. Zudem hat der Allgemei-

ne Deutsche Fahrradclub (ADFC) den Mosel-Radweg geprüft und als Vier-Sterne-Qualitätsroute ausgezeichnet. Der Mosel-Radweg bietet auf 248 Kilometern starke Naturkontraste zwischen atemberaubenden Steilhängen und lieblichem Flusstal und gleichzeitig eine Fülle an historischen Kulturdenkmälern. Die Moselorte liegen nahe beieinander sowie zahlreiche fahrradfreundliche Unterkünfte, Verleih- und Aufladestationen, Fahrradgaragen und Haltestellen spezieller Rad Busse.

Tipps für Genussradler und Familien

Ohne Anstrengung den Flüssen entlang, umgeben von Weinbergen und vielen Sehenswürdigkeiten - das ist Radfahren auf dem Moselradweg und auf dem Saarradweg. Das ebene Radwegenetz bietet ideale Voraussetzungen für genussvolles Radfahren. Da die Radwege auf beiden Seiten der Flüsse verlaufen, ergeben sich über Brücken und mit Fähren viele Varianten für kur-

ze oder auch längere Rundtouren, ohne die Strecke doppelt fahren zu müssen. Zudem gibt's weitere Kombinationsmöglichkeiten mit Bahn und Schiff. Empfehlenswert sind auch der Sauerthal-Radweg in Richtung Luxemburg sowie der Ruwer-Hochwald-Radweg, der auf einer stillgelegten Bahntrasse von Kell oder Hermeskeil bergab bis zum Moselradweg bei Trier verläuft.

Hört, hört!

Lauschtour „Lauschpunkte am Moselradweg“ und „Lauschpunkte am Saar-Radweg“



40 Hörstationen auf dem Mosel-Radweg und 16 Hörstationen auf dem Saar-Radweg halten überraschende Entdeckungen am Wegesrand bereit. Halten Sie einfach bei jedem „Bling“ an und legen eine Lauschpause ein.

Die Audiotouren „Lauschpunkte am Mosel-Radweg“ sowie „Lauschpunkte am Saar-Radweg“ sind ein Hörspaß für die ganze Familie.

Und so geht's:



Die Smartphone-App „Lauschtour“ im AppStore oder GooglePlay laden, dann die jeweilige Lauschtour aussuchen und anschließend eintauchen in eine wunderbare Welt voller Geschichte und Geschichten. Beim Start werden die Inhalte auf Ihrem Smartphone gespeichert, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist.

Unser Tipp: „Obermoselperle“ - Radstopp (Wein und Getränke) am Moselradweg

Sportplatz Temmels. Geöffnet ab 1. Mai bis Ende Oktober 2023 jeden Samstag und Sonntag. Fahrradreparatur-Station direkt am Stand.

Unser Tipp: Radtour durch das romantische Müllerthal

Die Tour beginnt in Luxemburg und führt von dort durch das romantische Müllerthal nach Echternach, weiter auf dem Sauerthal-Radweg und dem Moselradweg bis nach Konz (ca. 66 km). Für die Fahrt nach Luxemburg empfehlen wir Ihnen die Bahn. Ab Kreuz Konz sind Sie in ca. 40 Minuten am Bahnhof in Luxemburg und das für 3,20 € (Stand: Februar 2024) und ohne umzusteigen! Achten Sie bei der Auswahl der Verbindung darauf, dass eine Fahrradmitnahme möglich ist. Am Bahnhof Luxemburg angekommen, radeln Sie zum Panoramaaufzug im

Stadtteil Pfaffenthal, mit dem Sie 71 Höhenmeter aussichtsreich überwinden und das Stadtzentrum bequem erreichen. Dort folgen Sie den Hinweisen Richtung Limpertsberg und dann Richtung Kirchberg und Echternach auf der Piste Cyclable 2. Von Echternach geht es dann auf dem Sauerthal-Radweg bis nach Wasserbillig. Sie können nun direkt mit der Fähre nach Oberbillig übersetzten und dem Moselradweg bis nach Konz folgen oder radeln ab Wasserbillig auf dem Moselradweg bis Igel und überqueren dann die Bahnbrücke nach Konz.

Tipps für „Sportliche Radler“ und E-Biker

Die Routen beinhalten zum Teil leichte bis mittelschwere Steigungen

- **Leukbachtal-Tour (ca. 33 km):** Von Saarburg über Trassem, durch das romantische Leukbachtal bis nach Faha. Von dort auf dem Saarlandradweg nach Taben-Rodt. Abfahrt ins Saartal und auf dem Saarradweg zurück nach Saarburg.
(Niedermennig, Obermennig, Krettnach) und Wiltingen bis nach Saarburg. Über Mannebach und das Mannebachtal nach Tawern und zurück nach Konz.
- **Saar-Obermosel-Tour (ca. 70 km):** Von Saarburg über Trassem, durch das romantische Leukbachtal bis nach Faha. Von dort dem Saarlandradweg bergauf folgen bis nach Nennig. Dem Moselradweg folgen bis nach Konz. Auf dem Saarradweg geht es zurück nach Saarburg.
- **Tälchen-Tour (ca. 33 km):** Von Konz durch das Konzer Tälchen
- **Obermosel-Tour (ca. 45 km):** Von Konz über Könen und Tawern durch das Mannebachtal bis nach Mannebach. Weiter über Fisch nach Wincheringen an die Obermosel. Entlang der Mosel zurück nach Konz.
- **Hochwald-Tour (ca. 66 km):** Von Saarburg über die Höhen des Hunsrückradweges bis nach Zerf (starke Steigung!). Entlang des Ruwerradweges bis nach Trier und zurück über Konz entlang der Saar bis Saarburg.

Fahrradmitnahme in Bahn und Bus

Mit der Bahn:

In Rheinland-Pfalz und im Saarland ist die Fahrradmitnahme von Mo. – Fr. ab 9 Uhr und Sa., Sonn- und Feiertage zeitlich unbeschränkt in den Zügen der DB Regio, www.bahn.de kostenlos möglich, sofern es die Kapazitäten erlauben. Vor 9 Uhr lösen Sie für Ihr Rad eine Fahrradkarte für die einfache Fahrt im Nahverkehr. Die Fahrradkarte gilt als Tageskarte. Weitere Infos unter der Service Rufnummer des Verkehrsverbund Region Trier (VRT) 01806-131619, www.vrt-info.de

Radbusse:

Ab Trier verkehren die RadBusse nach festem Fahrplan von Frühjahr bis Herbst entlang der Mosel, Ruwer und Sauer sowie in Eifel und Hunsrück und sind mit den Radwegen verknüpft. Alle RadBusse sind unter www.radbusse.de bis 2 Stunden vor Abfahrt buchbar. Tickets sind auch bei den BusfahrerInnen erhältlich, sofern Plätze frei sind. Gerne nehmen die Tourist-Informationen in Konz und Saarburg die Buchung für die Radbusse vor Ort auf. Fahrplan, Preise und weitere Konditionen erhalten Sie unter www.radbusse.de oder in den Tourist-Informationen.

Radverleih

- **Bike-Passion Konz**, Konstantinstraße 1, Konz, 06501-12196, www.bike-passion.de, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr
 - **Bike-Passion Saarburg**, Boemundhof 12, Saarburg, 06581-9967700, www.bike-passion.de, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr
 - **„Rentabike“**, www.rentabike-miselerland.lu, Tel. 00352-267463888.
- Fahrradverleihstationen u. a. in Langsur-Wasserbilligerbrück**, Deutsch-Luxemburgische Tourist-Information, Tel. 06501-602666

(u.a. Verleih von „Draisin-Fahrrädern“ – auch mit zusätzlichem Sitz für körperlich beeinträchtigte Menschen sowie Mountain-E-Bikes) sowie in Luxemburg in **Wasserbillig** (Camping Schützweise), in **Roodt/Syre** (Beim Lis-Duerfbutteck an Duerftreff), in **Schengen** (Tourist-Information-Ponton), **Grevenmacher** (Camping Route de Vin), in **Ehnen** (Maison et Musée du Vin) und in **Remich** (Centre visit Réimech), **Remerchen** (Auberge de Jeunesse Remerschen)

Tipps für Mountainbiker

Mountainbike-Parcours Trassem

3 Mountainbike-Strecken befinden sich rund um das Walderlebniszentrum in Trassem. Start und Ziel der Trails ist der Besucherparkplatz am Waldeingang auf dem Halstenberg. XCountrystrecke (blauer Pfeil, 12,6 km) Rundkurs auch für ungeübte Mountainbiker. N'Duro-Strecke (roter Pfeil, ca. 4 km)

mit interessanten Abfahrten. Freeride-Trail für ambitionierte, sportlich versierte Mountainbiker (schwarzer Pfeil) mit einer Abfahrtsstrecke von ca. 700 m bei einem Höhenunterschied von 80 m. Die natürlichen Hindernisse sind mit Sprungschancen, Landehügel und Steilkurven ergänzt.

Erlebnis Moselregion

Entdecken Sie die malerische Moselregion aktiv mit dem Rad!

Ob Touren-, Trekkingbike oder E-Bike, bei uns finden Sie das passende Rad. Auf Wunsch auch mit Liefer- und Rückholservice im gesamten Bereich des Radwegenetzes der Großregion Trier.



• Tourenräder ab 10,60 €/Tag*
• E-Bikes ab 20 €/Tag*
* bei einer Mietdauer von einer Woche

Fahrradstation Gleis 11
Bahnhofplatz 2, D-54292 Trier

Telefon: 0651 - 999 890 58
Telefax: 0651 - 999 890 59

info@fahrradstation-trier.de
fahrradstation-trier.de

FAHRRADSTATION
Verleih · Verkauf · Reparatur





Wohlfühlen in Saarburg

HOTEL Saar Galerie ★★




Komfort-Hotel (78 Betten, DU/WC/TV/Tel./Fön) teilw. behindertengerecht, zentral gelegen für Wanderungen, Radwanderungen und herrliche Ausflüge nach Trier, Luxemburg, Metz, Weinproben beim Winzer etc.

Ihre bewährte Adresse für Gruppen-, Club-, Vereins- & Seniorenreisen

*** Hotel Saar Galerie GmbH | D-54439 Saarburg
Tel. 0049-6581-92960 · Fax 929650 | www.hotel-saar-galerie.de

Radreparatur

- **Zweirad Schlöder**, Brückenstraße 17, Kanzem, 06501-13089, 0178-490575, Termine nach Absprache
- **Bike-Passion Konz**, Konstantinstraße 1, Konz, 06501-12196, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr, www.bike-passion.de
- **Bike-Passion Saarburg**, Boemundhof 12, Saarburg, 06581-9967700, www.bike-passion.de, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr
- **RWZ Agrartechnik**, www.rwz.de, Uferstraße 10, Nittel, 06584-91510, Mo. –Fr. 8 - 12 u. 13 - 17 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr.
- **Selbsthilfe-Werkzeugstation** in Nittel, am Dorfplatz in der Ortsmitte (Weinstraße/Ecke In der Gessel)

E-Bike-Ladestationen

- **Konz:** Bahnhof/Bahnhofstraße (Bike & -Ride Box) sowie Brunoplatz/Brunostraße 24
- **Nittel:** Am Dorfplatz, Weinstraße/Ecke In der Gessel
- **Oberbillig:** Am Fähranleger, Moselstraße
- **Saarburg:** An der Schiffsanlegestelle (in unmittelbarer Nähe zum Saarradweg), am Boemundhof und am Cityparkplatz/Haus der Vereine
- **Serrig:** an der B51, neben dem Verkaufsautomaten des Hofguts Serrig und dem Modell der Feldbahn "Feuriger Elias"
- **Wincheringen:** Bushaltestelle Am Markt



Fahrradboxen

Bike and Ride Boxen am Hauptbahnhof Konz, Bahnhofstraße. Die Bike and Ride Boxen bieten die Möglichkeit, das Fahrrad sicher zu parken. Teilweise verfügen diese Boxen auch über eine Steckdose zum Laden von E-Bikes und Pedelecs. Die Mietpreise eines Abstellplatzes variieren je nach Mietdauer und Ausstattung der Box. Buchung über www.bikeandridebox.de oder direkt in der Tourist-Information Konz, Saarstr. 1.

Barrierefreie E-Draisine

Die Stadt Konz bietet im Rahmen der Barrierefreiheit die Möglichkeit ein Rollstuhlfahrrad (mit Elektromotor) auszuleihen. Somit können nun Alle im Sinne des Inklusionsgedanken in den Genuss einer Radtour kommen und Rollstuhlfahrer die Landschaft einmal aus einer anderen Perspektive erleben. Das Fahrrad wird zu zweit genutzt, wobei der Rollstuhlfahrer vorne sitzt. Der vordere Teil des Fahrrads kann auch abgekoppelt werden, zum

Beispiel bei einer Rast oder Besichtigung unterwegs und dann zur Fortbewegung als Rollstuhl genutzt werden. Das Projekt „Mit dem Rollstuhlfahrrad auf barrierefreie Tour rund um Konz“ wurde 2023 im Wettbewerb der Regionalinitiative „Faszination Mosel“ als „Moselheld“ ausgezeichnet. Die Vermietung ist kostenfrei und erfolgt über die Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. in Konz. Weitere Infos unter 06501-92740.

Saar-Pedal – autofreier Erlebnistag am 19. Mai 2024

Radvergnügen an der Saar von Konz bis Merzig

Der dritte Sonntag im Mai gehört allen Radbegeisterten, denn dann findet traditionsgemäß der beliebte autofreie Erlebnistag Saar-Pedal statt. Zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr sind die Straßen zwischen der rheinland-pfälzischen Stadt Konz und dem saarländischen Merzig für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr gesperrt und es heißt freie Fahrt für Radler, die die rund 40 Kilometer lange Strecke dann ganz für sich nutzen

können. Wer nur in eine Richtung oder abschnittsweise fahren will, kann auf die Bahn umsteigen, die parallel der Strecke verkehrt. Die besondere Attraktivität von Saar-Pedal ergibt sich aus der Kombination von ungestörtem Radvergnügen in wunderschöner Landschaft und einem abwechslungsreichen Programm und kulinarischen Angeboten, das in den Aktionszonen entlang der Strecke geboten wird.

Alles im Fluss

Zusammenfluss von Saar und Mosel in Konz



Saarmündung Konz - Wo Saar und Mosel sich treffen

Mosel und Saar entspringen in Frankreich und treffen sich nach einer langen Reise durch abwechslungsreiche Landschaften in Konz. Die beiden Flüsse sind Namensgeber unserer Urlaubsregion und haben ein einzigartiges Landschaftsbild

geprägt. An der Saarmündung steht eine dreieckige Skulptur als Ort der Ruhe und Meditation. Abgeschirmt vor äußeren Einflüssen kann man im Stein Platz nehmen. Im Stein ist es stiller und das Geräusch des Wassers wird verstärkt.

Unser Tipp: Auszeit am Konzer Saarufer

Das neugestaltete Saarufer in der Saarstraße in Konz ist ein schöner Treffpunkt für alle und lädt zum Verweilen ein. Auf den breiten Sitzstufen mit direktem Wasserzugang kann man sich in der Sonne aalen, den vorbeifahrenden Schiffen, Radfahrern und Fußgängern zusehen und den Blick auf den Fluss genießen. Nur wenige Meter weiter, befindet sich gegenüber der Schiffsanlegestelle, eine kleine verträumte Parkanlage: der Maierpark. Im Zuge der Renaturierung des Konzer Bachs, der durch den Park verläuft, erfolgte hier ebenfalls eine komplette Umgestaltung. Entstanden sind drei „Inseln“, die durch Brücken und Stege miteinander verbunden sind. Sitzgelegenheiten, Relaxliegen, Rastplätze und eine Grillstation schaffen einen Ort der Erholung mitten in der Stadt. Kinder können am Wasser spielen, außerdem gibt es Spielgeräte für Kleinkinder sowie eine Multifunktionsfläche mit Ballnetz, die es ermöglicht, verschiedene Sportarten durchzuführen.

Wissen in Kürze

Die Saar entspringt in Frankreich mit den Quellflüssen „Rote“ und „Weiße Saar“ am Nordhang der Vogesen. Die Gesamtlänge der Saar von der Quelle bis zur Mündung in die Mosel beträgt 227 km, wobei 117 km Frankreich durchfließen. Auf einer Strecke von 11 km bildet die Saar die Grenze zwischen Frankreich und dem Bundesland Saarland. 68 km der Saar liegen im Saarland, dem sie ihren Namen gab. Schließlich durchfließt die Saar 31 km Rheinland-Pfalz, bevor sie bei Konz als größter Nebenfluss in die Mosel mündet.

Die Mosel entspringt am Col de Bussang in den Vogesen 735 m über dem Meer. Sie ist der größte Nebenfluss des Rheins, in den sie nach einem Lauf von 544 km bei Koblenz mündet. Von ihrer Quelle bis zum Grenzort Apach, auf einer Strecke von 302 km, fließt sie durch Frankreich. Dann bildet sie auf 36 km die gemeinschaftliche Grenze zwischen Luxemburg und Deutschland. Unterhalb der Mündung der Sauer fließt sie bis Koblenz über 206 km auf deutschem Staatsgebiet.



PETER GREIF
WEINGUT & BRENNEREI
MOSEL

Bergstraße 9 · 54456 Tawern-Fellerich

www.weinvongreif.de

- Wander-Picknick-Rucksack
- Weingarten mit Selbstbedienung
- Höfe-Fest 7.- 8. September 2024

Schiffsausflugsfahrten auf Saar und Mosel

Saar-Personen-Schiffahrt, Laurentiusberg 5, 54439 Saarburg,
06581-99188, www.saarflotte.de

Fahrten ab Saarburg:

• **König Johann Rundfahrt:** täglich (außer montags) – 1 ¼ stündige Rundfahrt

Di., Mi., Fr. 11 und 14 Uhr, ab 20 Personen auf Anfrage um 15.30 Uhr; Do., Sa. 14 Uhr, So. 11.30, 14 u.

15.30 Uhr

• **Tagesfahrt nach Mettlach:** donnerstags und samstags, Abfahrt 9 Uhr

Tickets in den Tourist-Informationen Saarburg und Konz erhältlich.

Gruppenpreise auf Anfrage

Gebr. Kolb, 54292 Trier, 0651-26666, www.moselrundfahrten.de

Fahrten ab Konz:

• **Halbtagesfahrt mit Schleusung nach Saarburg und zurück:** sonntags (05.05. - 14.07.2024) mittwochs und sonntags (17.07. - 13.10.2024) Abfahrt Konz 12.55

Uhr – Ankunft Saarburg ca. 14 Uhr – Abfahrt Saarburg 16 Uhr – Rückkehr Konz ca. 16.50 Uhr. Preis: 13 €/Person (einfache Fahrt), 16 €/Person (Hin- und Rückfahrt).

• **Einfache Fahrt nach Trier:** Mi. und So., 16 Uhr ab Saarburg, Preis 20 €/Person, ca. 16.50 Uhr ab Konz, Preis 15 €/Person, Ankunft Trier 18 Uhr

Eingeschränkter Schiffverkehr wegen Schleusensperre vom 03.06. bis einschl. 12.06.2024

Tickets in den Tourist-Informationen Konz und Saarburg erhältlich!

Entente touristique de la Moselle Luxembourgeoise, L-6701 Grevenmacher,
00352-758275, info@marie-astrid.lu, www.marie-astrid.lu

Tagesfahrten mit dem Luxus-Schiff Princesse Marie-Astrid von Wasserbillig bis Schengen mit Zwischenstationen in Grevenmacher, Wormeldingen, Stadtbredimus, Remich, Bech-Kleinmacher (mehrere Ein- und Ausstiegsvarianten möglich) sowie Fahrten nach Trier, Bernkastel-Kues und Saarburg. Dienstags Rundfahrten ab Grevenmacher, mittwochs Touren von Grevenmacher bis Trier

Haltepunkt Konz

• Samstag: 15.06., 20.07., 03.08., 10.08., 24.08., 21.09. und Sonntag 10.11.2023

• Konz ab ca. 10.50 Uhr – über Mettlach - Saarburg an 15.30 Uhr - Saarburg ab 17.30 Uhr - Konz ca. 18.30 Uhr

Tickets in der Tourist-Information Konz erhältlich!

Wichtiger Hinweis:

Bei den Haltepunkten in Nittel und Konz handelt es sich um keine obligatorischen Haltestellen. Bitte geben Sie dem Schiffsführer sichtbar ein Zeichen, dass Sie mitfahren möchten!

Barrierefreiheit: stufenloser Zugang über Rampen, Behindertentoilette vorhanden, Aufzug zur unteren Terrasse.

Haltepunkt Nittel

• Sonntags (31.03. - 29.09.) Richtung Remich - Schengen und zurück ca. 12.30 Uhr Nittel ab – ca. 19.05 Uhr Nittel an

Keine Fahrten am 21.04., 12.05., 09.06., 23.06. und 18.08.2024

• Donnerstags (20.06. - 05.09.) Richtung Remich - Schengen und zurück. 12 Uhr Nittel ab – ca. 17.15 Uhr Nittel an

Schiffsunternehmen Navitours s.à.r.l., MuselSchëff & Klänge Prënz
am Moselanleger in L-5549 Remich, 00352-758489, info@navitours.lu,
www.navitours.lu

• regelmäßige Rundfahrten, sowie Schleusen- & Schlemmerfahrten im Dreiländereck Schengen

• Individuelle Angebote zu Schiffsvermietungen auf Anfrage erhältlich

Barrierefreiheit: stufenloser Zugang über Rampen, Behindertentoilette vorhanden, kommentierte Fahrten auf Anfrage möglich.

Fähre (Mosel)

zwischen Oberbillig (D) und Wasserbillig (L), Tel. 0172-3156126,
www.oberbillig.de

Die 28 Meter lange Solarfähre „Sankta Maria II“ ist weltweit die erste, vollelektrische Autofähre für Binnengewässer. 45 Fahrgäste und sechs Autos können pro Fahrt über die Mosel gebracht werden.

Fahrzeiten und aktuelle Fährnachrichten unter [Twitter.com/ogoberbillig](https://twitter.com/ogoberbillig)

Kosten (einfache Fahrt):

- **Personen** bis zum vollendetem 9. Lebensjahr sind frei, ab 10 Jahre 1 €
- **Fahrräder mit Fahrer:** Fahrrad

sowie Mofa, Moped u.ä. bis zu 50 ccm 1,80 €

• **Krafträder (ab 51ccm) mit Fahrer:** 2,50 €

• **Kraftfahrzeuge mit Fahrer:** PKW und Beiwagenespanne 3 €, Fahrzeuge 2,8 t – 7,5 t (Sprinter, Wohnmobil etc.) 4 €, PKW mit Anhänger bis 750 kg 4 €, PKW mit Anhänger über 750 kg 5,50 €, LKW bis 12 t 5,50 €

Barrierefreiheit: stufenloser Zugang



Sportboothafen

• **Sportboothafen Konz, Mosel-KM 200, am rechten Ufer**

Weitere Infos: Wassersportclub Konz, Andreas Peier, 54329 Konz, 06501-6039272, www.wsc-konz.de, wassersportclub-konz@web.de

Barrierefreiheit: Behindertentoilette vorhanden

• **Wassersportclub Saarburg, Saar-Stromkilometer 10,4 Fließrichtung rechte Uferseite**

Weitere Infos: www.wassersportclub-saarburg.de, Hafenmeister/Clubhaus (April – Okt.) 06581-6351

Barrierefreiheit: ab dem Parkplatz des WSC am Sportboothafen stufenloser Zugang zur Terrasse, Gastronomie, sanitäre Einrichtungen (Behindertentoilette vorhanden, Duschen)

Unser Tipp: Freizeittreff Multi-Kulti „fun-beach“

Am Saarufer, Schoden, 0171-6978769.

Der Kiosk ist geöffnet mit „To go“ Service von März - November, Mo. – Fr. ab 11 Uhr, Sa. und So. ab 10 Uhr.

Barrierefreiheit: teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung

Kanutouren

Wassersportzentrum, am Saarufer Schoden, Kanu SaarFari GbR,
Carola und Daniel Schulz, 0152-34003462, www.kanusaarfari.de

Der Kanuveranstalter „Kanu SaarFari“ verleiht Kajaks und Kanus sowie die dazugehörige Ausrüstung mit Paddel, Schwimmweste, Drybag und Kanuwagen. Eine Einweisung erfolgt ebenfalls.

Mehrere Touren (ohne Guide) von 2,5 bis 6 Stunden werden angeboten. Alle Touren unter www.kanusaarfari.de. Eine vorherige Reservierung, online oder telefonisch, wird empfohlen!

Barrierefreiheit: Der Bootssteg am Wassersportzentrum kann mit dem Rollstuhl befahren werden. Am Steg sind Schwimmpontons und eine Treppenstufe, über die man steigen kann. Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Kajakkurs sind Schwimmfähigkeit, aufrechtes Sitzen und Gleichgewichtssinn. Eine vorherige Absprache ist erforderlich, um auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen zu können.

Unser Tipp:

Kanutour durch den Wiltinger Saarbogen

Bei einer Kanutour durch den Wiltinger Saarbogen kann man das einmalige Landschaftserlebnis aus einer völlig neuen Perspektive entdecken. In Verbindung mit dem Saarkanal kann die Tour als Rundfahrt durchgeführt werden. Für die dann insgesamt 10,5 Kilometer sollte man ca. 3 – 4 Stunden Fahrzeit einplanen.

Ausgangspunkt für die Kanutour ist Schoden. Der Einstieg in den Wiltinger Saarbogen liegt unterhalb des Stauwehrs, das den naturbelassenen Saarbogen vom Saarkanal trennt. Ein paar wenige Paddelschläge später ist man schon mitten in der einzigartigen Naturlandschaft des Saarbogens, umgeben von den steilen sonnenbeschienenen Schieferhängen. Weithin sichtbar thront das Gebäude-Ensemble der Manufaktur Van Volxem mit seiner hellen in Muschelkalkstein gefassten Fassade und dem markanten Turm. Die Kanutour kann man auch als kleine Weinreise verstehen, passiert man doch mit der Strömung saarabwärts viele gute Weinlagen. Angefangen beim Schodener Saarfels Marienberg, über den Wiltinger Gottesfuß und die Wiltinger Höhle bis hin zum Kanzemer Altenberg. Im Naturschutzgebiet des Saarbogens herrscht eine himmlische Ruhe. Ideale Voraussetzungen, um einfach mal abzuschalten und die Landschaft auf sich wirken zu lassen: weite Flussauen mit Weiden und Eschen, dazwischen weiße Seerosenfelder. Schilf und Röhrich säumen die Ufer. Fließ- und Stillwasserzonen wechseln sich ab. Kurz vor Wiltingen geht es an den letzten Bühnelfeldern der Saar entlang. Zwischendurch bringen die kleinen Stromschnellen Fahrt in die Tour. Hinzu kommt eine reiche Tierwelt mit Enten und Schwänen, sogar Kormorane, Fischreiher und Eisvögel können beobachtet werden. An der Schleuse in Kanzem erfolgt der Ausstieg, denn der zweite Teil der Strecke geht anschließend weiter auf dem Saarkanal. Nun geht die Fahrt 2,8 km saaraufwärts. Da das Wasser ganz ruhig ist, lässt es sich auch gegen den Strom bequem zurückpaddeln. Am Wassersportzentrum Schoden ist der Endpunkt der Kanutour. Am Kiosk kann man dann den Tag mit einem guten Glas Wein und Blick auf die Ayler Kupp ausklingen lassen.

Kanuanlegestellen

An der Saar:

- Rudersportclub Saarburg, Fluss-km 11,6
- Schoden, Freizeitanlage an der Saar, Fluss-km 7,9

An der Mosel:

- Konz, Fluss-km 200,1
- Rudersportclub Konz, Fluss-km 200,3
- Oberbillig, Fluss-km 205,9

- Wasserbillig, Fluss-km 205,9 (L)
- Temmels, Fluss-km 210,0
- Grevenmacher, Fluss-km 211,4 (L)
- Nittel, Fluss-km 216,2
- Ehnen, Fluss-km 223,85 (L)
- Remich, Fluss-km 233,4 (L)
- Schwebsange, Fluss-km 237,75 (L)
- Schengen, Fluss-km 241,75 (L)



Öffnungszeiten Weingut und Weinverkauf:
Montag bis Samstag

Öffnungszeiten Gutsausschank:
Mai bis Juni und August bis September
Dienstag bis Samstag von 14 Uhr bis 18 Uhr

Kirchstraße 19, 54441 Kanzem, Telefon: 06501 - 17163
www.weingut-mertes.de



Unser Tipp:

Stand Up Paddling (SUP)

Beim Stand Up Paddling paddelt man auf einer Art Surfbrett, aufrecht stehend mit einem Stechpaddel. Mit SUP hat man die Möglichkeit, etwas Positives für seine Fitness zu tun und gleichzeitig jede Menge Spaß auf dem Wasser zu haben. Kurse für Einsteiger sowie Mieten der Boards für Fortgeschrittene bei „Kanu SaarFari“.

Angeln –

Angelscheine gibt's hier:

Angelscheine (nur mit gültigem Berechtigungsausweis)

Saar:

- **ASV Krutweiler e.V., Brunnenstr. 17, Saarburg-Krutweiler**, 06581-4192
- **MF Angel & Outdoorwelt**, Am Markt 7, 54456 Tawern, 06501-6030830, www.angelundoutdoorwelt.de

Grenzwässer (Mosel, Sauer, Our):

- **Angelgeschäft Saar-Lor-Lux**, Beim Fischermecky, Sinzerstraße 6, 66706 Perl-Nennig, 0157-58536111, www.fischermecky.net
- **Deutsch-Luxemburgische Tourist-Information**, Moselstr. 1, 54308 Langsur-Wasserbilliger-

brück, 06501-602666, www.lux-trier.info

Mosel (Sauermündung bis Staustufe Trier-Konz):

- **Forellengut „Rosengarten“** Trassem, Untere Neumühle 48-57, 06581-91990, www.fisch-rosengarten.de

Angelweiher Kirf:

- **Angelscheine** in Kirf bei Lothar Basten, 0177-2663906 und Frieursalon Trendstyle, Kimmstraße 3, 06582-9798 sowie sonntags ab 10 Uhr am Weiherhäuschen, www.asv-kirf.de

www.saar-obermosel.de/freizeit/im-fluss



Weitere Freizeit-Tipps von A – Z

Schöne Aussicht, Serrig



Autoladestationen:

Konz: Güterstraße 1, Am Markt 11 – 13 (Am Rathaus), Wilde Acht 2 (bei Harley Davidson), Wilde Acht 16 (DM-Drogeriemarkt), Brunostraße 24, Granastraße 82 (am Bahnhof Konz Mitte) Saar-Moselplatz 2 (Kauf-

land) sowie Am Moselufer 7 (Möbel Martin)

Saarburg: Am Bahnhof (Brückenstraße 6) sowie am City-Parkplatz

Oberbillig: Moselstr. 10

Pellingen: Hochwaldblick 3-4

Bücherei

• **Stadtbibliothek Konz,** Konstantinstraße 50, Konz, 06501-7888, www.stadtbibliothek@konz.de. Öffnungszeiten: Di. 15 – 19 Uhr, Mi. 10 – 18 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Fr. 10 – 12 und 15 – 18 Uhr, sowie jeder 1. Samstag im Monat 10 – 13 Uhr.

• **Erlebnisbücherei Saarburg,** Graf-Siegfried-Straße 32, Saarburg, 06581-9959067. Aktuelle Informationen im online-Katalog unter www.eopac.net/erlebnisbuecherei-saarburg/. Öffnungszeiten: Di. 15 – 17 Uhr und Do. 11 – 13 und 15 – 17 Uhr.

„Bücherschrank“

Nach dem Motto „Holen, Tauschen, Bringen“ kann man Bücher aus dem frei zugänglichen Bücherschrank entnehmen oder auch gerne einstellen.

- **Freudenburg:** Am Kelterplatz in der Maximinstraße
- **Kastel-Stadt:** König-Johann-Straße / Ecke Kirchstraße
- **Konz:** Am Hauptbahnhof / Brückenstraße sowie Freilichtmuseum Roscheider Hof

- **Konz-Niedermennig:** Am Herrenberg
- **Nittel:** Beim Bürgerhaus, Wiesenstr.
- **Oberbillig:** Anlegestelle Solar-Elektro Fähre, Moselstraße
- **Saarburg:** Kulturgießerei Saarburg sowie am Eingang zum Kreiskrankenhaus
- **Serrig:** Martinusplatz
- **Tawern:** Am Marktplatz, vor dem Kindergarten
- **Wasserliesch:** Marktplatz

Drachenfliegen

• **Am „Bockstein“ in Ockfen, Serrig und Neumagen Dhron:** Geländehalter Drachenflugclub Saar e. V., Kontakt: Alexander und Helmut Bonertz, 06871-4859, 0170-8843188, helmut.bonertz@web.de, www.drachenfliegen-lernen.de. Auskünfte auch zur Drachen-

flugausbildung und/oder Schnuppertag.

• **„Schöne Aussicht“ in Serrig:** Geländehalter Drachenflieger-Club Trier e. V. Kontakt: Sascha Nilius, 0175-1486918, www.dfc-trier.com. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Einkaufen

Die Mittelzentren Konz und Saarburg bieten eine große Auswahl an Supermärkten. In den Innenstädten gibt es kleine Einzelhandelsgeschäfte. Die liebevoll geführten Läden sind gut sortiert und zeichnen sich durch eine Angebotsvielfalt und einen hervorragenden Service mit individueller Be-

ratung aus. Verkaufsoffene Sonntage und Shoppingevents werden ebenfalls angeboten.

Outlet-Store: Leslii GmbH, Modeschmuck & Accessoires, Graf-Siegfried-Str. 22, Saarburg, 06581-9996929, www.leslii.net/outlet-store-saarburg/.

Fitness

Freizeittreff Fahl, Am Kirschberg 1, Konz, 06501-4709, www.konz-freizeit.de

Mo. – Fr. 9 – 24 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr, So. 10 – 16 Uhr

Kegeln

- **Gasthaus Zum Alten Fritz,** Bielhausener Str. 25, Ayl, 06581-2425
- **Gasthaus Dostert-Schmitt,** Kirchenweg 5, Nittel, 06584-7105,

www.gasthaus.dostert-schmitt.de

- **Hotel Haus Jochem,** Brückenstraße 2 a, Trassem, 06581-2520, www.haus-jochem.info

Live-Musik

- **Ducsaal, Burgstr.2, Freudenburg, 06582-257, www.ducsaal.com**

Der Ducsaal, mit gemütlicher und uriger Clubatmosphäre, zählt zu den populärsten Live Clubs in Deutschland mit Schwerpunkt Blues, Rock und Jazz. Die Künstler und Bands präsentieren hier ihre Livekonzerte mit einer großen Qualität und einer unglaublichen Begeisterung, die sich auf das Publikum überträgt. Programm und Eintrittskarten für alle Konzerte in den Tourist-Infos Saarburg und Konz erhältlich.

- **Station K, info@station-k.de, Tel. 0151-68165309**

Station K veranstaltet in der Region Saar-Obermosel zahlreiche Konzerte mit unterschiedlichem Anspruch. Zum Programm gehören sowohl Kulturkonzerte mit anspruchsvoller Musik als auch Konzerte für den breiten Geschmack wie zum Beispiel Konstantin Wecker am 17.05. in der Stadthalle Saarburg oder die Kaserne Open-Air-Konzerte in Saarburg mit Bläck Fööss am 01.06., Heinz Rudolf Kunze am 02.08. und Wolf Maahn & Band am 24.08. sowie viele weitere Veranstaltungen. Aktuelle Infos zu allen Konzerten und Events unter www.station-k.de.

Minigolf

- **Ferienpark Warsberg**, 06581-914610, Saarburg, www.landal.de.

Ganzjährig geöffnet. Schläger gegen Gebühr erhältlich an der Rezeption oder im Parkrestaurant.

Planwagenfahrten

- **MK Trail Riding**, Saarburger Str. 37, Ayl,

0175-4131283,
www.mktrail-riding.de

Reiten

Kunoweierhof, Fam. Scheuer, Saarburg, 06581-99184, www.kunoweierhof.de.

Reitunterricht und geführte Naturausritte auf Islandpferden auf Anfrage.

Sauna

- **Fahl's Freizeit Treff**, Am Kirschberg 1, Konz, 06501-4709/2407, www.konz-freizeit.de. Di./Fr. 12 – 22 Uhr, Mi. 9 – 22 Uhr, 01.10. – 30.04. Sa. 12 – 21 Uhr, So. & Feiertage 9 –

20 Uhr, 01.05. – 30.09. Sa. 12 – 20 Uhr, So. & Feiertage 10 – 18 Uhr.

- **Hotel am Markt**, Am Markt 10-16, Saarburg, 06581-92620, www.saarburg-hotel-am-markt.de

Segelfliegen

Segelflugplatz Konz-Köen, Aero-club Konz, 06501-17735, info@ac-trier-konz.de

Bei sonnigem Wetter bietet der Aero-Club Trier & Konz an, im Segelflugzeug mitzufiegen. Es erwarten Sie einzigartige Ausblicke von oben auf die Landschaft und eine himmlische Ruhe. Kosten: 10 min Flug 35 €, jede weitere Flugminute zusätzlich 1 €. Emp-

fehlung: Bringen Sie Zeit mit, denn bis es endlich losgeht, muss die Thermik stimmen. Mitflüge im Motorsegler werden ebenfalls angeboten: Jede Flugminute ab 3,00 €. Bei gutem Wetter startet der Flugbetrieb samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 12 Uhr. Auskünfte zum Schnupperwochenende oder der Segelflugausbildung unter www.ac-trier-konz.de

Tanzen

TENNE – Der Club, 54439 Saarburg, Industriestraße 2, phone & whatsapp 06581-7200, saarburger-tenne@t-online.de, www.saarburgertenne.de, facebook: Tenne der Club

Freitag u. Samstag 20.00 - 3.00 Uhr, an und vor Feiertagen nach Ankündigung. Tanzen und Nightlife für jedes Alter, Discofox/Charts Dancefloor/Latino/Freestyle & more, Top Rahmenprogramm an allen Öffnungstagen.

Tennis

- **Tennishalle Freizeittreff Fahl, Konz**, Am Kirschberg 1, 06501-4709, www.konz-freizeit.de. 01.10. – 30.04.: Mo. - Fr. 9 - 22 Uhr, Sa. 9 – 21 Uhr, So. & Feiertage 9 – 20 Uhr. 01.05. – 30.09. Mo./Do. 17 – 22 Uhr, Di./Fr. 12 – 22 Uhr, Mi. 9 – 22 Uhr, Sa. 12 – 20 Uhr, So. & Feiertage 10 – 18 Uhr
- **Tennishalle Konz Roscheid**, Tennisclub Roscheid, 06501-

4111, www.tcoscheid.de

- **Tennisplatz Konz**, TC Konz, Am Stadion, www.tckonz.de. 7 €/Spieler + 50 € Kautions. Reservierung für Gäste über Tourist-Information Konz, Saarstr. 1, 06501-6018040.
- **Tennisplatz Saarburg**, am Saarerufer, Einfahrt Güterstraße, www.tcsaarburg.de. 10 €/Stunde/Platz. Reservierung für Gäste über Tourist-Information Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 32, Tel. 06581-995980



Das Konzer Hallenbad

saar-mosel-bad
SPORT - FITNESS - GESUNDHEIT

Ganzjähriger Badespaß im Konzer Saar-Mosel-Bad

In unserem Hallenbad ist immer für Abwechslung gesorgt: Sport, Entspannung, Fitness und Familien-/Freizeitspaß.

Bei warmen Außentemperaturen genießen Sie unseren Geheimtipp und verweilen auf unserer großen Sonnenterrasse mit Liegestühlen und Sonnenschirmen. Der Kiosk an der Außenterrasse versorgt Sie bestens mit Süßigkeiten, kühlen Getränken oder erfrischendem Eis zu moderaten Preisen.

Weitere Informationen zum Saar-Mosel-Bad gibt es im Internet unter www.saar-mosel-bad.de. Oder kommen Sie doch einfach vorbei. Es lohnt sich!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Mi, Do, Fr	06:30 – 21:00 Uhr	Letzter Einlass: 60 Minuten vor
Dienstag	14:00 – 21:00 Uhr	Betriebsschluss. Die Badezeit endet 30
Samstag, Sonntag	10:00 – 18:00 Uhr	Minuten vor Betriebsschluss.

Saar-Mosel-Bad | Am Stadion 4 | 54329 Konz
Tel. 06501 – 609 217 – 0 | www.saar-mosel-bad.de

Schwimmen

Freizeit-Hallenbad und Freibad Saarburg, Am City-Parkplatz, 06581-988700, www.freizeitbaeder-saarburg.de

FREIBAD: (Mai bis September) beheiztes Freibad mit 50 Meter-Schwimmerbecken und Sprungbecken (3-Meter und 1-Meter Türme), Erlebnisbecken mit 45 m Großrutsche, Kinderplanschbecken, Spielplatz, Liegewiesen und Beachvolleyballfeld.

HALLENBAD: (September bis Mai). Ein 25-Meter Schwimmerbecken mit Schwallduschen und Massagedüsen, ein Ruhebecken mit Warmbadetempe-

ratur und ein Abenteuer-Nichtschwimmerbecken mit Rutschen, Felsbucht und Wasserfall ergeben eine vielfältige Landschaft zum Baden.

Saar-Mosel-Bad Konz, Am Stadion 4, 06501-6092170, www.konz.eu

Barrierefreiheit: alle Bereiche stufenlos über Aufzug erreichbar, Durchgangsbreiten mind. 90 cm, Bewegungsflächen mind. 150 x 150 cm, Behindertentoilette/-dusche/-umkleide vorhanden, zertifizierter Betrieb nach „Reisen für Alle“: es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit vor.



Hinweis: Die Auflistung in der Gästezeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Mitgliedsbetriebe der Saar-Obermosel-Touristik finden vorrangige Berücksichtigung. Für Öffnungszeiten und Preise übernehmen wir keine Gewähr.

Wellness- und Genusshotel Erasmus



info@st-erasmus.de www.st-erasmus.de

06581/9220

UNSER HERZ
SCHLÄGT DRAUSSEN.

 GLOBETROTTER

DAMIT IHR ALLES EINPACKEN KÖNNT,
PACKEN WIR ALL UNSER WISSEN AUS.



GEMEINSAM PLANEN, AUSRÜSTEN, REPARIEREN
IN DER DIETRICHSTRASSE 50 | TRIER

GLOBETROTTER.DE



KÖNIG JOHANN RUNDFAHRT ab Saarburg

Dauer ca. 1 ¼ Std. - ab 01.05.

Di, Mi, Fr: 11.30 + 14.00 + 15.30³ Uhr
Do, Sa: 14.00 Uhr
So: 11.30 + 14.00 + 15.30 Uhr

Sehenswürdigkeiten: Glockengießerei,
Wasserfall, romantische Altstadt, Schleuse,
Burg, Serrig, Klause von Kastel

TAGESFAHRT NACH METTLACH MIT SAARSCHLEIFENRUNDFAHRT Saarburg - Mettlach - Saarschleife und zurück

Ab 01.05. jeden Do & Sa - Abfahrt 9.00 Uhr

9.00 Uhr	Abfahrt Saarburg	17.30 Uhr	Ankunft Saarburg
10.50 Uhr	Ankunft Mettlach		
12.30 Uhr	Ankunft Mettlach		
ca. 3 Std. Aufenthalt in Mettlach		15.45 Uhr	Abfahrt Mettlach

SAARSCHLEIFENRUNDFAHRT AB METTLACH

Dauer ca. 1 ½ Std. - ab 01.05.

Mo ¹	12.00 + 15.00	Uhr	¹ nur in den saarl. Sommerferien und an saarl. Feiertagen
Di	11.00 + 14.00 + 16.00 ³	Uhr	
Mi	11.00 + 14.00 + 16.00 ³	Uhr	² außer in den saarl. Sommerferien
Do	11.00 + 14.00	Uhr	
Fr ²	11.00 + 14.00 + 16.00 ³	Uhr	³ nur auf Voranmeldung für Gruppen ab 20 Erwachsenen
Sa	11.00 + 14.00	Uhr	
So	10.30 + 12.30 + 15.00	Uhr	

SAARTALBAHN

Betrachten Sie die Sehenswürdigkeiten
Saarburgs mal anders: die historische
Altstadt, der Wasserfall, die Weinberge
und vieles mehr erwartet Sie auf der ca.
30 min. Stadtrundfahrt.

Kapazität: 50 Personen
Abfahrt am Marktplatz / Wasserfall